Halle und Umgegend.

Ordentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Montag den 13. Oktober.

Am Vorstandstische sind erschienen die Herren Regierungs-Rath a. D. Gneist, Vorsitzender, Prof. Dittenberger, stellv. Vorsitzender, Baumeister Schulze, Schriftführer; am Magistratstische: die Herren Oberbürgermeister Staude, Bürgermeister Dr Schmidt, Stadträthe Arndt, Ernst, Hildenhagen, Jochmus, Keferstein, Dr Kräuße, Lohausen und Dr Schrader.

Anwesend sind 40 Stadtverordnete.

1. Für unvorhergesehene Mehrkosten für nachträglich noch nothwendig gewordene Regulirungsarbeiten bei der Friedrichstraße fordert der Magistrat unter Beifügung der betr. Anschläge noch Nachbewilligung von 3500 M. zu Tit. XVII, 5. Der Ref. der Finanzkommission Hr. Sachs theilt mit, daß diese Mehrkosten durch massive Treppenanlagen an Stelle von hölzernen, durch Tieferlegung der Kapellengasse, durch die Pflasterung mit Reihensteinen an Stelle von Mosaikpflaster an der Kohlenablagerungsstelle am Stadttheater entstanden sind und beantragt im Einverständniß mit der Baukommission unter Absetzung von 300 M. Bewilligung von 3200 M.

Die Versammlung nimmt diese Anträge an.

2. Der Kaufmann Gustav Graßhof hat bei Bebauung seiner Grundstücke in der Geiststraße bei Nr. 45 28,67 qm, bei Nr. 46 16,81 qm, bei Nr. 47 3,25 qm, im ganzen also ungefähr 49 qm abtreten müssen. Es sind ihm bisher 145 M. für das qm bewilligt worden und der Magistrat empfiehlt der Versammlung diesem Preise zuzustimmen. Der auch von den Ref. Herren Heiter und Sachs empfohlene Magistratsantrag wird angenommen.

3. fällt aus.

4. Die Anlieger der Delitzscherstraße und verschiedene Dorfgemeinden haben sich mit der Erhöhung der Delitzscherstraße einverstanden erklärt, wenn die Erhöhung derselben an ihrem Schnittpunkt mit Straße B um 48 cm wegfällt. Um nun den Ausbau der Straße B nicht zu verzögern, beantragt der Magistrat mit der Baukommission, durch den Berichterstatter derselben, Hrn. Dönitz, die Delitzscherstraße an dieser Stelle nicht zu erhöhen und sich mit dem dadurch nöthig werdenden größeren Gefälle der Straße B von der Einmündung der Straße M bis zur Delitzscherstraße einverstanden zu erklären.

Die Versammlung beschließt in diesem Sinne.

5. Die vom Berichterstatter Hrn. Dönitz empfohlene Einzäunung der städtischen Bauplätze an der Dreyhaupt- und Salzgrafenstraße wird genehmigt und die dadurch entstehenden Kosten in Höhe von 819 M. werden nach dem Magistratsantrag auf den gemeinschaftlichen Dispositionsfonds bewilligt.

6. In Verfolg des Prinzipes, alle kleinsten Straßen von Halle auf eine Mindestbreite von 5 m zu bringen, war auch für den Kl. Sandberg eine Fluchtlinie ausgearbeitet und von den städtischen Behörden unter Zustimmung der Polizeiverwaltung festgesetzt worden, wonach parallel dem ausspringenden Winkel des Hauses Leipzigerstr. 11 im Kl. Sandberge ein in das Grundstück Leipzigerstr. 12 einschneidender Winkel vorgesehen worden. Für diese Festsetzung war maßgebend gewesen, daß, da das solid aufgeführte Gebäude Leipzigerstr. 11 sobald nicht abgebrochen werde, an eine Regulirung an dieser Stelle nicht zu denken ist, während Nr. 12 bald niedergerissen werden dürfte. Der Besitzer von Leipzigerstr. 12, Hr. Göpe, hat gegen die Fluchtlinie beim Bezirksausschuß Beschwerde eingelegt, welche für begründet erachtet worden. Denn man dürfe nicht eine gerade Fluchtlinie zugunsten einer gekrümmten ändern, auch sei der Verkehr auf dem Kl. Sandberg so gering, daß eine Verbreiterung nicht nöthig sei. Gegen die geplanten Ekverbrechungen sind Einwendungen nicht erhoben worden.

Der Magistrat beantragt, sich bei diesem Bescheide zu beruhigen.

Die Baukommission (Ref. Hr. Steinhauf) hält den Verkehr entgegen der Ansicht des Bezirksausschusses doch für so bedeutend, daß sich eine Verbreiterung als nothwendig erweist (Durchgang nach der Poststraße) und empfiehlt deshalb der Versammlung, zu beschließen, den Magistrat zu ersuchen eine anderweite Fluchtlinie mit der Mindestbreite von 5 m ausarbeiten zu lassen.

Die Versammlung schließt sich diesem Antrage an.

7. Der Magistrat hat die Zusammenlegung der ehemaligen Siedereiäcker und der jenstigen in deren Nähe gelegenen einzelnen städtischen und Hospitaläcker zu einer größeren Wirthschaft beschlossen, welche ihren Wirthschaftshof in dem sog. Ochsenstallgrundstück finden soll. Der gegenwärtige Pächter der Siedereiäcker und des Ochsenstallgrundstückes, Hr. Fuß, hat dieselben an Hrn. Oekonom Schramm weiter verpachtet und derselbe erklärt sich bereit, vom 1. Okt. 1891 ab die zusammenzulegenden Aecker auf 18 Jahre treihändig zu pachten. Es sind im ganzen 718 Morgen. Hr. Schramm bietet 1. für die Aecker in größerer Nähe der Stadt, im ganzen 241 Morgen, einschließlich der Gebäude des Ochsenstalles, 38 M. für den Morgen (das würde, den für die Baulichkeiten mit 2000 M. veranschlagten Bach abgerechnet, für den Morgen 29 M. ergeben); 2. für 36 Morgen des Reststücks des zum Südfriedhof angekauften Ackers und für 441 Morgen Hospitaläcker den Einheitspreis von 28 M. für den Morgen. Die Gesammteinnahme für Gebäude und Aecker betrug bisher 25,917 M., nach dem neuen Pachtabschluß 22,514 M., würde also ein Weniger von 3403 M. ergeben. Der Durchschnittspachtpreis für den Morgen betrug bisher 33 M., jetzt 31 M. Mit Rücksicht darauf, daß die Ackerpächte in den letzten Jahren stetig zurückgegangen sind, erachtet der Magistrat das Schramm'sche Angebot für vortheilhaft und ersucht die Versammlung, sich im Prinzip damit einverstanden zu erklären, daß die Aecker zu einer größeren Wirthschaft zusammengelegt und Hrn. Schramm für das abgegebene Gebot vorbehaltlich des Abschlusses eines Pachtvertrages zugeschlagen werden.

Auch die Agrarkommission beantragt durch ihren Berichterstatter, Hrn. Roth, die Versammlung wolle sich im Prinzip mit dem Projekt einverstanden erklären, die definitive Entscheidung aber bis zur Kenntnißnahme der Abfassung des Vertrages und Vorlage desselben seitens des Magistrates aussetzen zu lassen.

Sie ersucht gleichzeitig die Versammlung, vom Prinzip der Verpachtung an den Meistbietenden diesmal abzusehen und mit Hrn. Schramm abzuschließen, da derselbe noch mehr Areal pachten will und deshalb eine Beschleunigung dringend wünschen muß.

Hr. Schmidt rügt, daß die Sache dem Hospitalvorstand nicht vorgelegt sei und giebt zur Erwägung, ob sich nicht eine Berathung seitens desselben empfehle.

Hr. Stadtrath Arndt ersucht die Versammlung, sich schon in dieser Sitzung schlüssig zu machen, da dann Hr. Schramm sofort noch 500 Morgen Fuß'sche Aecker pachten werde, während dieselben ohne das Ochsenstallgrundstück für ihn werthlos seien.

Hr. Stadtrath Jochmus erinnert daran, daß die Zusammenlegung der Aecker, allerdings ohne daß ein bestimmtes Angebot vorgelegen habe, in einer Sitzung des Hospitalvorstands schon besprochen und allseitig im Prinzip gebilligt worden sei.

Hrn. Steinhauf wird auf seine Aeußerung, in den Kontrakt die Bedingung einzufügen, daß zum Bau der Verbindungsbahn nöthig werdende Aecker und Gebäude sofort freizugeben seien, vom Hrn. Vorsteher mitgetheilt, daß sich ein bezüglicher Paragraph schon in dem Vertrage befinde.

Hr. Stadtrath Arndt liefert an der Hand von Zahlenmaterial den Beweis, daß bei Verpachtungsterminen an den Meistbietenden geringere Pachtbeträge als die von Hrn. Schramm gebotenen herausgekommen sind.

Hr. Schmidt erklärt, daß der bei der Neuverpachtung eintretende Ausfall in Höhe von 1700 so hoch sei, daß sich eine nochmalige Berathung nothwendig mache. Auch scheine ihm die Sache für Hrn. Schramm nicht so eilig zu sein. Er beantragt deshalb die Berathung für acht Tage auszusetzen und erst den Hospitalvorstand darüber zu hören.

Dasselbe empfiehlt Hr. Geh. Sanitätsrath Dr Hüllmann sowie Hr. Demuth.

Hr. Dönitz hält die Verpachtung auf 18 Jahre für bedenklich, da die Konjunkturen für die Landwirthschaft sich günstiger als jetzt gestalten könnten und die Stadt dann bei der zu langen Pachtzeit geschädigt werden würde.

Hr. Kommerzienrath Bethke sowie der Hr. Referent glauben nicht, daß ein Pächter eine geringere Pachtzeit als 18 Jahre für annehmbar finden wird und empfehlen Annahme des Schramm'schen Angebots als den Verhältnissen durchaus angemessen.

Hr. Prof. Löning befürchtet durch die Verschiebung Schaden für die Stadt und beantragt, dem Magistratsantrag zuzustimmen, vorausgesetzt, daß die Hospitaldeputation die Sache prüft und gutheißt.

Hr. Reg.-Rath Gneist beantragt, die Hospitaläcker von der Beschlußfassung auszuschließen und über dieselben erst in 8 Tagen zu bestimmen.

Hr. Geh. Sanitätsrath Hüllmann sieht in der Mitpachtung der Hospitaläcker ein Motiv der ganzen Spekulation, kann in der Verschiebung der Angelegenheit auf 8 Tage eine Schädigung der Stadt nicht erblicken, hält die von Hrn. Dönitz geltend gemachten Bedenken für beachtenswerth, namentlich wenn durch die Ausdehnung der Stadt die Ackerpächte steigen würden und empfiehlt deshalb den Antrag Schmidt zur Annahme.

Nachdem der Hr. Vorsteher den letzten Grund des Hrn. Vorredners als nicht stichhaltig zurückgewiesen, sowie Hr. Professor Löning seinen Antrag zurückgezogen hat, wird von der Versammlung der Antrag Gneist auf Abtrennung der Hospitaläcker, für die übrigen Aecker und die Gebäude der Antrag der Agrarkommission angenommen.

8. Mit dem von Hrn. Demuth in der Sitzung vom 18. Nov. 1889 eingebrachten Antrage: „die bestehenden 4 Klassensteuer-Veranlagungs-Bezirks-Kommissionen mit 48 Mitgliedern auf 6 Bezirks-Kommissionen mit 72 Mitgliedern zu erhöhen", ist die Versammlung sowie der Magistrat im Prinzip einverstanden, letzterer beantragt jedoch, da die direkten Staatssteuern im Laufe des nächsten Jahres wahrscheinlich umgestaltet werden und namentlich das Veranlagungsverfahren geändert wird, die Versammlung wolle die geplante Vermehrung für nächstes Jahr noch unterlassen, dann aber vielleicht 8 Kommissionen zu je 9 Mitgliedern einsetzen, da sich die Eintheilung der Stadt in 8 Bezirke durch Theilung der bestehenden 4 Bezirke der jetzigen Eintheilung mehr anschließen würde.

Hr. Demuth empfiehlt den Magistratsantrag und die Versammlung nimmt denselben an.

9. Der Magistrat beantragt, den Erbzins von jährlich 25 Pf., welcher bisher von der Synaggengemeinde für eine in den Grundakten Band 44 Blatt 1571 als „ein vor dem Galgthor belegenes Haus, die Judenherberge" bezeichnetes, jetzt nicht mehr als vorhanden nachweisbares Grundstück gezahlt worden sind, von diesem Etatsjahr einschließlich in Abgang zu stellen. Die Versammlung schließt sich diesem Antrage an. (Ref. Hr. Elze.)

10. Die Rechnung des Aich- und Waageamtes für 1888 Einnahmen 26,826.26 M., Ausgabe 19,960.06 M., Bestand 6866.20 M. wird entlastet. (Ref. Hr. Herm.)

11. Die Herren Clemens und Dahlhaus, Königsplatz 6, hatten auf ihre zweimalige Beschwerde an den Magistrat gegen eine Verfügung der Polizeiverwaltung den Bürgersteig mit den Bordschwellen vor erwähntem Grundstück auf ihre Kosten höher legen zu lassen, von demselben keine Antwort erhalten und sich deshalb beschwerdeführend an die Versammlung gewandt mit dem Ersuchen, dieselbe wolle den Magistrat veranlassen, künftighin derartige Eingaben prompter zu beantworten. Ferner fragen sie an, ob sie Klage wegen Rückzahlung der entstandenen Kosten in Höhe von 5 M. anstellen sollen.

Die Petitionskommission hat sich mit der Sache beschäftigt und theilt durch ihren Berichterstatter Hrn. Baumeister Schulze mit, daß sie der Versammlung empfiehlt, über diesen Theil der Beschwerde zur Tagesordnung überzugehen, aber die in derselben ferner noch gebrachte Anregung auf Neuplasterung der Ostseite des Königsplatzes bei der Anstellung des nächsten Etats im Auge zu behalten.

Die Versammlung nimmt diese Anträge an.

12. Die Anwohner der Gr. Steinstraße und von Kleinschmieden haben eine Petition wegen Tieferlegung des Straßenkanals eingereicht, da namentlich bei dem Regenwetter Anfang August die Keller unter Wasser gesetzt und dadurch mancherlei Verluste eingetreten seien. Der Ref Hr. Friedrich führt aus, daß das Entwässerungsgebiet des Kanals nur klein, auch die Gefällsverhältnisse günstig seien, doch habe der Kanal eine veraltete Konstruktion und zu viel scharfe Krümmungen und funktionire so schlecht, daß die Kommission die Petition für begründet erachte. Da jedoch vom Magistrat radikale Abhilfe sämmtlicher Uebelstände im Kanalwesen durch eine gründliche Neugestaltung desselben in Aussicht gestellt sei, empfehle Kommission nur vorläufige Mittel zur Abhellung der dringendsten Nothstände und zwar Anlage eines Ueberlaufes von der Schubertschen Ecke nach dem 60 cm tiefer liegenden Kanal Kl. Schlamm und ferner eines Ueberlaufes von dem Pinthus'schen Neubau aus nach dem Kanal der Hallgasse. Ferner müßten der Kanal aus der Brüderstraße, sowie der Kanal auf der Nordseite des Marktes, welche in den in Frage kommenden Kanal einmündeten und durch ihre grade entgegengesetzte Fluthrichtung die Wässer in demselben zum Stauen brächten, abgeleitet werden.

Hr. Stadtbaurath Lohausen erklärt, daß diese Anträge nur die Wiederholung von schon früher seitens des Magistrates gemachten Vorschlägen seien, zu denen die Vorarbeiten schon fertig gestellt wären.

Hr. Heiter beantragt, da man auf die Ausführung des schon vor 20 Jahren geplanten Umfluthungskanales nicht warten könne, den Magistrat zu ersuchen, für die Beseitigung der Uebelstände an den Kanälen der Gr. Klausstraße, der Kleinschmieden, der Gr. Steinstraße, der Gr. Ulrichstraße bis zum Schulberg in wirksamer Weise Abhilfe zu schaffen und zwar durch Ausarbeitung einer zeitgemäßen Kanalanlage.

Hr. Stadtbaurath Lohausen hält den Antrag Heiser für zu weitgehend und giebt einen Abriß von der geplanten neuen Kanalanlage: Danach bestehen jetzt außer dem südlichen Kanalsystem mit seiner Abwässerreinigungsanlage noch sechs Hauptkanäle, die sämmtlich in die Saale münden. Diese Kanäle liegen in den Hauptzügen nicht tief genug und reinigen auch ihre Abwässer nicht. Reinigungsstationen an den Kanalmündungen anzulegen, ist nun nicht angängig. Es werden deshalb in kurzer Zeit durch einen schon bestimmten Ingenieur die Vorarbeiten zu folgendem Plane energisch betrieben: Jeder einzelne der sechs Kanäle wird umgeformt und sämmtliche in einen großen Sammelkanal geleitet, der in einen der westlichen Saalarme münden und dort eine Reinigungsstation erhalten soll. Dieses Projekt, ein Millionenprojekt, werde natürlich noch eine Reihe von Jahren in Anspruch nehmen, vor einer genauen Feststellung der Lage des Sammelkanales dürfe man keine tiefgehenden dem Hauptprojekt vorgreifenden Neuanlagen schaffen.

Hr. Klinkhardt erwähnt die Uebelstände, die durch das Hineinziehen immer neuer Gebietstheile in den schon überlasteten Moritzzwinger- und Neue Promenaden-Kanal geschaffen sind und bittet um Abhilfe.

Hr. Friedrich glaubt, daß die in der Petition angeregte Frage von dem Projekt eines Sammelkanales nicht abhängig sei, sondern daß die genannten Straßen einen ordnungsmäßigen Kanal haben müßten.

Die Anträge der Petitionskommission werden angenommen, der Antrag Heiser abgelehnt.

13. Hr. Schmidt beantragt über eine Petition des Kaufmann Schiller, Obergaucha 42, zur Tagesordnung überzugehen. Demselben war von der Polizei die Entfernung einer Schwelle an der Hausthür angeordnet worden und er bittet in Anbetracht der Kleinheit und Baufälligkeit seines Hauses ihm die Ausführung zu erlassen. Die Kommission beantragt deshalb, den Magistrat zu ersuchen, die Polizeiverwaltung zu veranlassen, die Sache nochmals wohlwollend zu prüfen.

Hr. Klinkhardt giebt zur Kenntniß, daß die Polizei in anderen Straßen nicht so streng auf Entfernung der Schwellen halte.

Die Anträge der Kommission werden angenommen.

Es war eine Interpellation von 22 Stadtverordneten an den Magistrat eingegangen, den Bau des geplanten Peißnitzetablissements während der Wintermonate auszuführen, so daß die Eröffnung schon Anfang Mai 1891 erfolgen könne.

Der Ref. Hr. Zander führt aus, daß die Anregung hierzu von der Verschönerungskommission ausgegangen sei und daß der Besuch der Peißnitz und der Genuß ihrer Schönheiten durch einen Bau im Sommer völlig gestört werde. Der zu errichtende jedenfalls nur einfache Bau könne wohl fertig gestellt werden, damit der großen Versammlung des nächsten Jahres ein würdiges Fest gegeben werden könne. Ref. richtet an den Magistrat die Frage, warum man von den Arbeiten in dieser Richtung hin nichts mehr gehört habe. Hr. Oberbürgermeister Staude erklärt, daß eine Anzahl von Entwürfen nach den von der Deputation auf ihren Reisen gemachten Erfahrungen ausgearbeitet seien und daß binnen 14 Tagen eine Vorlage an die Versammlung gelangen werde. Redner hält eine schnelle Fertigstellung des Etablissements für sehr wünschenswerth, theilt aber nicht die von Hrn. Zander ausgesprochene Hoffnung auf so schnelle Vollendung. Der Pächter der Peißnitzgastwirthschaft habe um Verlängerung seines Vertrages um ein Jahr gebeten und sich bereit erklärt, für seine Kosten auf diese Zeit einen provisorischen Bau zu errichten.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 14. Okt.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuß	Kursnotiz
4% Hallesche Stadt-Obligationen	1882	—	—	1/1 u. 1/10	4	102 G
3½% " " "	1884	—	—	1/1 u. 1/10	3½	—
3½% " " "	1886	—	—	1/1 u. 1/10	3½	99,50 G
3½% Erfurter Stadt-Anleihe		—	—	1/4 u. 1/10	3½	—
3½% Naumburger Stadtanleihe		—	—	1/1 u. 1/7	3½	—
4% Pfandbriefe der Provinz Sachsen		—	—	1/1 u. 1/7	4	102,25 G
4% Sächsische Provinzial-Obligationen		—	—	1/1 u. 1/7	4	—
3½% "		—	—	do.	3½	—
3½% Unfirst-Regul.-Obligationen		—	—	do.	3½	—
4% Hyp.-Akt. d. Zuckerfabr. Körbisdorf		—	—	1/4 u. 1/10	4	100 G
4% Hyp.-Akt. d. Cröllw. Act.-Zuck.-Fbr.		—	—	1/1 u. 1/7	4	99 G
4½% Hyp.-Akt. d. Hall. Brauerei (Mich.)		—	—	1/1 u. 1/7	4½	100 G
4% Hyp.-Akt. d. Gewerbl. Ludw. II.		—	—	1/1 u. 1/7	4	99,50 B
4% Hyp.-Akt. d. Naumb. Brauk. A. G.		—	—	1/1 u. 1/7	4	100 B
Halleschr Bankvereins-Actien		1889	10	1/1	5	165,50 G
Spar- und Vorschuß-Bank-Actien		18-9	8½	1/1	4	130 bz G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Actien		1889/90	6	1/4	4	—
Glauzig, Zucker-Fabrik-Actien		1889/90	8½	1/4	4	—
Zuckerraffinerie halle-Actien		1888/89	12	1/10	4	150 G
Sächs.-Thür. Brauak. Stamm-Actien		1889	9	1/1	4	—
Sächs.-Thür. Brauak. St.-Prioritäten		1889	9	do.	5	160 G
Werschen-Weißenfelser Braunk.-Actien		1889/90	11	1/4	4	168 G
Dörstewitz-Rattmannsd. Brauak. I. A.		1889/90	3	1/4	4	83 B
Zeitzer Paraffin- und Solardölfabrik		1889/90	7	1/4	4	—
Naumburger Braunkohlen-Actien		1889/90	4	1/4	4	99,75 B
Hallesche Brauerei St.-Act. (Meichelels)		1888/89	5	1/1	4	87 G
Hallesche Brauerei St.-Prioritäten		1888/89	6	do.	5	—
Actien-Brauerei Seidelschlößchen		—	—	do.	4	—
Crölwitzer Papier-Fabrik-Actien		1889/90	8	1/7	4	150 G
Zeitzer Maschinenbau-Actien (Schädde)		1888/89	20	1/7	4	—
Halleschr Maschinen-Fabrik-Actien		1889	32	1/1	4	—
Halleschr Straßenbahn		1889	6	1/1	4	125 G
Hildebrand'sche Mühlenwerke		1889/90	12	1/1	4	146 G
Cönnern, Malzfabrik-Actien		1888/89	10	1/7	5	—
Landsberger Malzfabrik-Actien		1888/89	13	1/7	5	200 G
Nienburger Malzfabrik-Actien		1889/90	—	1/1	4	105 G
Eilenburger Gelatine-Manufactur-Actien		1889/90	3	1/4	4	89 B
Kurz d. Brauch.-Akt. Verein-Brauerei		—	—	fco.	fco.	—
Kurse der Consolidirten Prämienschaft		—	—	fco.	fco.	195 G
Packhofs-Actien		—	—	fco.	fco.	260 G

Die Kurse der mit * bezeichneten Effekten verstehen sich pro Stück.

Waaren- und Produktenberichte.

Baumwolle.

* Liverpool, 13. Okt., nachm. 12 Uhr 10 Min. (Telegr.) Baumwolle. Umsatz 10,000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Unverändert. Middl. amerk. Lieferungen: Okt.-Nov. 5 9/64 d. Verkäuferpreis.

* Liverpool, 13. Okt. (Zeiger.) Eggpter 1/64 niedriger.

* Liverpool, 13. Okt., nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlußber.) Umsatz 10,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Ruhig ger. Middl. amerikan. Lieferung: Okt.-Nov. 5 7/64 Käuferpreis, Nov.-Dez. 5 6/64 do., Dez.-Jan. 5 5/64 Werth, Jan.-Feb. 5 5/64 Käuferpreis, Feb.-März 5 4/64 do., März-April 5 4/64 do, April-Mai 5 4/64 do, Mai-Juni 5 4/64 do, Juni-Juli 5 4/64 d. do.

Chemische Produkte, Düngemittel 2c.

* Hamburg, 11. Okt. Chilisalpeter. (Bericht von Cölle und Eltemann.) Greifbare Waare konnte sich im Preise behaupten, spätere Termine blieben hingegen vernachlässigt und wurden 5—10 Pf. billiger angeboten.

Wir notiren heute:
Lokowaare 8,35 M.
Lieferung Okt.-Nov d. J. 8,40 M.
Lieferung Febr.-März 1891 8,60 M.
per 50 kg erste Kosten ab hier.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 13. bis 14. Okt.

Stadt Hamburg. Major u. Bat.-Comm. v. Zamory a. Magdeburg. Professoren: Dr. v. Zwiedineck a. Graz. Eilers a. Berlin. Frau Rentnerin Petzold a. Polu.-Lissa. Hüttenmstr. Ulich a. Hettstedt. Dr. Ehrenberg a. Kassel. Kaufleute: Schnitzer, Geyer u. Jahn a. Berlin. Piesbergen a. Leipzig. Winkelmann a. Lübeck. Wüstenberg a. Eberstedtebing. Fröhlich a. Kelleben. Lindemeyer a. Elberfeld. Greimer a. Offenbach. Widau a. Bremen. Zapf a. Kissingen. Krieger a. Frankfurt a/M. Merk a. Schweinfurt. Wölpke a. Liegnitz. Pritzkow a. Köln.

Goldene Kugel. Prof. Dr. Heinecke m. Fam. a. Erlangen. Etudiant Phatel a. Genua. Sutske u. Jevroul a. Paris. Baumstr. Ehrenberg a. Berlin. Rittergutsbes. Nette a. Beesenstedt. Studenten: Baisai a. Budapest. Pfaff a. Göttingen. Landwirth Baisai a. Budapest. Meisterfahrer Leer a. Frankfurt. Fabrikanten: Reimer a. Dresden. Zoist a. Mainz. Frau Zoebicke a. Sondershausen. Krekel a. Ilmenau. Kühner a. Braunschweig. Evelin a. London. Kaufleute: Landsmann a. Zürich. Tippenhein a. Kassel. Wenke, Heiligendorf, Müller, Nevir u. Braun a. Berlin. Pinkel a. Bamberg. Burkhardt a. Dessau. Hartmann a. Erfurt. Hickel a. Mühlhausen.

Stadt Berlin. Fabrikbes. Wagner a. Mühlhausen i/Th. Buchdrucker Anstein u. Klempnermstr. Fiedler a. Gera. Oberkellner Schreyer a. Erdbürg. Handelsgärtner Schiffner a. Jena. Zahnarzt Schwarzkopf a. Frankfurt a/O. Kgl. Eisenb.-Sekretär Stächel a. Kassel. Kaufleute: Falkmann u. Schwarz a. Berlin Fiedler a. Kopenick. Bachschmidt a. Kaufbeuren. Hergert a. Erfurt. Kahle a. Eilenach. Hobischeck a. Prag. G. Köller u. R. Köller a. Hamburg. Walther a. Naumburg. Hecht a. Würzburg. Rothe a. Greiz. Neumann a. Schönfeld.

Deutscher Hof. Prakt. Arzt Dr. Bamberg a. Saarbrücken. Frau v. Herbst a. Münster. Fabrikanten: Kampfmeyer a. Magdeburg. Straßburger a. Wiesbaden. Pohl a. Leipzig. Zugenieur Gumpel a. Bonn. stud. med. Schwarz a. Rativor. Schriftsteller Herbert a. Magdeburg. Kaufleute: Grünebaum a. Leipzig. Meier a. Straßburg. Ullemann a. Mannheim. Stumpfenagel a. Berlin. Würzinger a. Halberstadt.

Vier Jahreszeiten. cand. med. Mondry a. Würzburg. Geschäftsführer Sporte a. Stuttgart. Dr. phil. Kicke a. Breslau. Kaufleute: Wegger a. Hamburg. Fischer u. Kümpner a. Berlin. Diebes a. Leipzig. Müller a. Magdeburg. Mr. Brishman m. Gem. London. Du Guerg a. Paris. Casfand a. Harrogate (England).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18901015037/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Annonce vom 9. d. Mts. zeigen wir hiermit an, daß von Mittwoch Abend ab **Eichen- und Tannengrünes** im Hofe der Domäne bereit liegt, welches den Einwohnern zum Schmücken der Straßen und Häuser unentgeltlich verabreicht wird. Wir bitten hiervon reichlich Gebrauch zu machen, damit die Schmückung des Ortes dem Begehen unseres Festes eines würdige ist, und unsere Freude an der Fertigstellung unseres Kaiserdenkmals beredt zum Ausdruck kommt.

Giebichenstein, 12. Oktober 1890. **Der Denkmal-Ausschuß.**

Holz-Auction.

Es sollen
Freitag, den 17. Oktober cr., von Vorm. 9 Uhr ab,
im Forstrevier **Burgkemnitz,** in der Total.:

ca. 450 kief. Bau- und Lattstämme,
ca. 200 Haufen meist starker kief. Stangen

meistbietend verkauft werden.
Käufer wollen sich im hiesigen Gasthof versammeln.
Burgkemnitz, am 10. Oktbr. 1890.
Die Forstverwaltung.
Raden.

Große Land-Verpachtung.

Ca. 96 Mrg. Land hies. ertragsreicher Flur, dar. Grundst. bester Bonität, sollen im Einzelnen u. Ganzen, in letzt. Falle mit gr. Haus u. geräumigen Wirthschaftsgebäuden, öffentlich meistb. auf **12 Jahre verpachtet werden.** Hierzu ist Termin auf **Mittwoch den 22. Oktober cr. Mittags 1 Uhr** in Schumanns Gasthof hier anberaumt.
Schmirta bei Erfurt, 12. Okt. 1890.
Herm. Schenk, Pfleger minor. Erben.

Gasthofverkauf!

Erbtheilungshalber soll ein nachweislich **rentabler Gasthof** (ohne Concurrenz), in welchem sämmtliche Vergnügungen, Bälle, Theater rc. abgehalten werden und extra pro Jahr 400 Mark Miethe einbringt, für den Preis von 27,000 Mark bei einer Anzahlung von ca. 10,000 Mark durch Unterzeichneten verkauft werden und kann die Uebergabe auf Wunsch sofort erfolgen.
Sämmtliche Gebäulichkeiten sind in bestbaulichem Zustande. Bierverkauf pro Jahr ca. 400 Hektoliter, Wein ca. 600 Flaschen.
An Fremden übernachten pro Jahr 6—700, Passanten 12—1300, und bietet deshalb dieser Gasthof eine sichere und gute Existenz.

Wilh. Weibezahl,
Vermittlungs-Büreau,
Greußen i. Thür.

Gärtnerei-Verkauf.

Eine Gärtnerei, ca. 3½ Morgen groß mit **Gewächshaus,** mit oder ohne **dahinterliegendem Felde,** zu verkaufen. Offerten unter **2018 A.** befördert die Exped. dieser Zeitung.

Ein Haus in Halle, Nähe der Bahn, mit hellen Arbeitsräumen, bisher. Dampfkraft, alles in sehr gutem Zustande, mit 18,000 Mk. Anzahlung, passend für Maschinenbauer, ist zu verkaufen. Gefl. Offerten sub **L. D. 5906** bei **J. Barck & Co., Halle a/S.**

Pacht-Gesuch.

Eine **Gastwirthschaft** auf dem Lande mit Acker oder größerem Garten **oder kleines Gütchen** von 6—15 Morgen umwelt der Stadt, wird von zahlungsfähigem Pächter vorläufig zu pachten event. später zu kaufen gesucht. Nur Selbst-Verpächter bitte Offerten niederzulegen in der Exp. d. Ztg. unter **2016 X.**

Ein mittl. Restaurant

mit Gartenlokal unter g. Bedingungen sofort zu verpachten. Off. u. **A. 3331** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Bäckerei-Verkauf.

Altes feines Geschäft in **Dessau** ist veränderungshalber billig zu verkaufen.
R. Henning, Bäckermeister.

Ein Haus, 6% verzinslich, **sofort zu verkaufen.** Reflektanten wollen Offerten unter **A. 5903** abgeben bei **J. Barck & Co. hier.**

Eine Restauration

umwelt Erfurt, mit Schmiedewerkstatt, eignet sich aber auch für jedes andere Handwerk, mit schönen Gebäuden, ist ohne oder mit Land bis zu 17 Morgen billig bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. erth. Gutsbes. **Kauseke** in **Schoppendorf** bei Berka a. d. Ilm.

Ein schönes Grundstück

mit gangbarem **Materialgeschäft** u. **Branntweinverkauf,** nächste Nähe von Halle gelegen, mit großer Niederlage, Schlachthaus, Pferdestall, zu verkaufen. Offerten unter **X. 3329** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

1 Landgasthof mit 4 Morg. Acker, **2 Restaurants, 1 Materialgeschäft, 2 gute Bäckereien, mehrere Wohnhäuser** zu verkaufen. **1 Gasthof** zu verpachten.
Bernburg. **Wiegner,**
Langestraße 40.

Freiwillige Mühlenversteigerung.

Wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts bin ich gesonnen, meine hier gelegene **Mühle** mit **flotter Bäckerei** und **8 Acker gutes Feld** und **Wiese**
Montag den 27. Okt. d. J.,
Nachmittags 2 Uhr
zu versteigern. Gebäude und Werk im Jahre 1888 neu erbaut, durchschnittlich monatlich 350—400 Ctr. concurrenzfähiges Mehl gefert., ausgezeichnete Geschäftslage, in der Nähe zweier Bahnen. Anzahlung 6—8000 ℳ
Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer
Hermann Richter,
Kolkau bei Nochlitz i. S.

Güter, Mühlen, Hotels, Gasthöfe, Restaurants, Geschäftshäuser, Brauereien, Ziegeleien sucht für zahlungsfähige Käufer Moritz Schmidtchen, Guben.

Eine kl. **Geschirrhalterei** mit irgend einem Nebengeschäft, jedoch nicht unter 4—6 Pferde, und zu diesen Uebernehme 6—8000 Mk. genügen, wird zu kaufen gesucht. Off. unter **2008 P.** an die Expedition d. Ztg. z. Weiterbef.

Vergnügungs-Lokal!

In Leipzig-Vorstadt an der Pfdb. gelegen, **das größt existirende und renomm. Etablissement mit selten großem schatt. Garten** prachtvoller **Tanzsaal** und Colonnaden. **Die sonstigen Restaurationsräume fassen über 1500 Personen.** Einnahmen (Ueberschuß) an: Entree, Garderobe rc. (laut Bücher) über 9600 ℳ. Aus Vermieth. 1200 ℳ. Umsatz an Getränke rc. 85,000 ℳ. **5 große Bauplätze** (Straßenfront) vorh., **die den bestehenden Garten nicht alteriren.** Reichhalt. u. gut geh. Inv ist im Preise von 250,000 ℳ inbegriffen. Anzahlung 50,000 ℳ, feste u. billige Hypothek, Rest bleibt längere Jahre stehen. Tagwerth **des Areals** 225,000 ℳ
Auskunft ertheilt mein Bevollmächtigter **F. J. Metzger, Leipzig.**

Grundstücks-Verkauf.

Ein in **Alsleben** belegenes Grundstück, in welchem sich ein gutgehendes Materialgeschäft befindet, ist Umstände halber für 27500 Mark bei 10—12000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. **Ww. Minna Kiesewetter, Fürstenweg 40c.**

Bockwindmühlen-Verkauf.

Eine Bockwindmühle in bester Wind- und Mahllage bei Weißenfels, wird alles gebracht, fertigt 2000—2400 Sack jährlich, ca. 10 Morgen bestes Feld und Garten am Grund, mit massiven Gebäuden, ist mit 10,000 Mark Anzahlung sofort zu übernehmen.
Näheres **O. Stötzner, Weißenfels,** Klosterstraße 39.

Bekanntmachung.

Ein in der Gütchenstraße zu Halle a. S. belegenes Hausgrundstück, das sich auch zum Vermiethen einzelner Zimmer eignet, ist durch mich zu verkaufen.
Halle a. S. Oktober 1890.
Rechtsanwalt Dr. Kaehne.

Feine Offerte für Bauspekulanten.

Eine Baustelle, über 800 □m groß, jetzt vollständig eingerichteter Garten mit großer Weinplantage, 17 Pflaumenbäumen, Zwerg-Aepfel- und Birnbäumen, edle Sorten rc., in schönster Lage der Stadt, Ecke der Bürgergartenpromenade und Parkstraße, ist sofort für 12 Mark pro □m zu verkaufen. Offerten unter „Baustelle" 500 postlagernd Naumburg a/S.

12—15000 Mark zu 4½% sind auf gute Hypothek zum 1. Januar 1891 auszuleihen. Näheres durch Rechtsanwalt **Föhring,** Rathhausgasse 6.

21600 Mark auf feine erste Haus- u. Ackerhypothek gesucht. Vermittler verbeten. Offerten sind in der Exp. d. Ztg. unter **2015 W.** niederzulegen.

34000 Mark

zur ersten alleinigen Hypothek auf ein neues Grundstück gesucht zum 1. Januar 1891. Offerten unter **W. 3328** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

45000 Mark

zur ersten alleinigen Hypothek auf ein neues Grundstück zum 1. Januar 1891 gesucht. Offerten unter **V. 3327** an die Expedition dieser Zeitung.

300,000 Mark

per sofort oder 1. Januar 1891 auf gute erste Hypothek zu **verleihen** durch **Louis Schenck,**
Gr. Berlin 2, I., Nachm. 2—3.

100,000 Mark

werden als I. Hypothek von sicheren, pünktlichen Zinss. gleich od. später ges. Adressen sind abzug **1840 Max Stoye, Leipzigerstraße 58.**

9000 Mark.

Suche **9000 Mark** auf gute Hypothek. Offerten erbitte u. **C. 3309** an die Expedition dieser Zeitung.

Ca. 18,000 Mk.

auf **hochfeine Hypothek gesucht.** Näh. **Krukenbergstr. 3, part.**

10000, 8000 u. 6000 Mk. sofort und später auszuleihen. — Offerten unter **R. 3323** an die Expedition d. Ztg.

Cession.

36,000 Mark erste Hypothek (Hälfte des Kaufpreises) **suche** ich zum 1. Januar auf mein gut verzinsliches Hausgrundstück in Bahnhofsnähe.
Offerten sub **2014 V.** erbitte ich in der Expedition dieser Zeitung.

3600 Mark

zur I. Stelle auf schönes Haus mit 2 Wohnungen, 2 Mrg. Acker großem Gärtchen, Scheune, Stallung wird sofort gesucht. Offerten versiegelt in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen unter **2013 U.**

5000—6000 Mk. auf nur gute Hyp. auszul. Off. v. Selbstl. erf. unter **P. 3321** an die Exped. dieser Ztg.

24000 Mark auf ein Grundstück zur **1. Stelle sofort** gesucht.
Offerten abzugeben unter **G. 5902** bei **J. Barck & Co. hier.**

Welcher edeldenkende Herr leiht einem geb. Fräulein 30 Mark gegen Sicherheit? Offerten erb. unter **Z. 3330** an die Expedition dieser Zeitung.

Lehmann's
ächte Eucalyptol-Bonbons

von anerkannt **feinem Geschmack,** überraschend **lösend,** stillen jeden **Husten** sofort, **beleben u. erfrischen.** Auch haben sich dieselben **Asthmaleidenden** und bei **übelriechendem Athem** bestens bewährt. — In Beuteln à **50** und **30** ₰ vorräthig bei
Hrn. Dr. **Krause,** Löwenapotheke,
„ Apoth. **Nieß & Krütgen,** Kaiserapotheke,
„ „ **Joh. Büdefeldt,** Leipz.-Str.,
„ „ **Herm. Stitz,** Gr. Steinstr.,
„ „ **Gebr. Keller,** Gr. Ulrichstr.,
„ **H. A. Scheidelwitz,** Geiststr.,
„ „ Gr. Klaustr.,
„ Frau **Alb. Schmidt,** Leipz.-Str.,
„ „ **Gust. Rühlemann,** Königspl.
„ „ **Felix Stoli,** Giebichenstein.

Carl Koch's berühmter **Nährzwieback** bildet den Kindern gesundes Blut, starken Knochenbau und schützt vor den Kinderkrankheiten. Dieselben sind zu haben bei **Carl Koch,** Herrenstr. 1, und in den bekannten Verkaufsstellen.

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Halle, Schmeerstraße 31, I., Fernsprech-Anschluß 347,
befördern Annoncen an alle hiesigen u. auswärtigen Blätter zu Originalpreisen. Katalog gratis. Ununterbrochen geöffnet von ½8—7 Uhr.

Gasthof,

einz. im Orte, an frequ. Straße belegen, mit **Gast- und Gesellschaftszimmern, Garten und Colonade, Tanzsaal,** gr. **Hof** und **Stallungen,** verbunden mit **Materialwaarengeschäft, 200 Tonnen Lager- und 12,000 Flaschen-Bier, 15 Orhoft Branntwein** jährl. Umsatz, sowie **1000 Mark Nebeneinnahme,** haben wir mit **13,000 Thlr.** bei Anzahlung nach Uebereinkunft zu verkaufen. Unternehmen halber **zu verkaufen.**
Näheres gegen Marke durch **Göcke & Franke, Weißenfels a. S.,** Friedrichsplatz 8.

Tausch.

Ich bin willens, mein in Leipzig gelegenes gut **rentirendes Grundstück** gegen ein **Gut zu vertauschen.** Off. sub **N. M. 5556** an **Haasenstein & Vogler, Halle a/S.** erbeten.

Guts-Verkauf.

Wegen Uebern. des väterl. Gutes ist ein **Gut,** Bezirk Magdeburg, von 400 Mrg. Rüben- u. Weizenboden, **sofort zu verk.** Dasselbe liegt unmittelbar am Bahnhof. Betheiligung an Zuckerfabrik und Molkerei. Leb. u. todtes Inv. in bestem Zustande. Pr. 50,000 Thlr. bei 15,000 Thlr. Anz. Näh. durch
Chr. Schulze,
Halberstadt, Breiteweg 2.

Rittergut,

Bez. Magdeburg, nahe Bahnstation und Zuckerfabrik, an letzterer stark betheiligt, beste Lage, 600 Morgen, mit großartigem lebenden u. todten Inventar, guten Gebäuden u. vorzüglicher Ernte, soll **sof. verkauft** werden. Preis 130,000 Thlr. bei entspr. Anz. Mit dem Verkauf ist beauftragt und ertheilt näh. Ausk.
Chr. Schulze,
Halberstadt, Breiteweg 2

Ein gangbares **Produkten-Geschäft** mit **Restauration** und **Destillation** sof. od. später preiswerth **zu verk.** Näh. **Leipzig,** Fregest. 17, Ecke d. Waldstr. 1. Loden.

Ein in gutem **Zustande** befindl.
Grundstück

in einer **kleinen Stadt,** am Markte gelegen, zu jedem Geschäft passend, Feuerk. 9800 ℳ, haben zu **7500 Mk.** zu verkaufen.
C. Kästner & Co., Halle.

Möblirte Stube

mit Schlafkabinet **sofort gesucht.**
Offerten mit Preisangabe unter **R. A. 900** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** erbeten.

Ein **Fräulein** aus guter Fam., 24 Jahr alt, sehr **tüchtig** im **Haushalt** und in **Handarbeit,** sucht bald **Stelle** als **Gesellschafterin oder Stütze.** Off. u. **A. A. 5570** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle** erb.

Landgut,

mit ca. **380 Mrg. guten Getreideboden, Wiesen u. Holz, in nächster Nähe Bebra's,** steht unter sehr günstigen Bedingungen zu
verpachten oder zu verkaufen.
Bewerbungen rc. unter Chiffre **S. G. 297** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Gera** (Reuß) finden direkte Erledigung von Seiten des Besitzers.

Eine in **gutem Gange befindliche kleinere**
Ziegelei

wird **zu kaufen** oder **zu pachten gesucht.** Gefl. Offerten unter **A. L. 500** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle** erb.

Pachtung.

Mein Gut in bester Lage des Werra-Thales, in Nähe v. Bahnhof und Kreisstadt, ca. 300 Acker groß, fast nur Weizen- u. Rübenboden, wird im Juni 1891 mit **voller Ernte** als eisern Inventar pachtfrei. Kautionsfähige u. landwirthschaftlich qualifizirte Bewerber wollen sich unter **E. 1043** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Cassel** melden.

Zwei Schwestern, Verkäuferinnen, suchen zum **1. Novbr. gute Pension mit separatem Zimmer** in der Gegend zwischen Mitte **Leipziger- u. Gr. Ulrichstraße.** Off. u. **N. G. 5534** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Halle a. S.** erbeten.

100,000 Mark

werden zu **4%** auf eine **Brauerei sogleich oder später gesucht.**
Offerten unter **100,000** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Halle a/S.** erbeten.

Ein **tüchtiger**
Kupferschmied

wird **für dauernde Arbeit** bei **gutem Verdienst** gesucht von
W. Stavenhagen,
Fabrik für Brauerei-Einrichtung,
Halle a. S.

Ein junger Verwalter,

der seine Lehrzeit eben beendet hat und sich nicht scheut, selber einmal mit Hand anzulegen, **findet** bei bescheidenen Ansprüchen **Stellung in Zietenhof bei Torgau.**

Ein **junger Landwirth,** 25½ Jahr alt, aus guter Familie und mit guten Zeugnissen, **sucht** per 1. November d. J. **Stellung**
als Verwalter

ev. direkt unterm Prinzipal. Auf Gehalt wird nicht gesehen. Off. u. **B. 182** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halberstadt** erbeten.

Unser Geschäftslokal befindet sich jetzt Schmeerstrasse 31, I.

Feuer

Anzünder von Wiemer sind die best bewährtesten und in der Anwendung die billigsten.
100 Stück 35 Pfennige
empfiehlt das Hauptdepot von
Ernst Jentzsch, Leipz.-Str. 31,
ferner: **Franz Mohs,** Herrenstraße, **Herm. Fahlberg Nachf.,** Obergalucha, **Alb. Schülbe,** Hirtengasse, **C. Baarmann,** Augustastraße, **Aug. Nauendorf,** Reilstraße 127, **Alb. Schlüter Nachf.,** Gr. Steinst., in **Landsberg: Friedr. Oehse,** in **Zörbig: A. Schulte.**

Cyper-Vitriol

empfiehlt
Ernst Jentzsch, Leipz.-Str. 31.

Zarten Teint

erhält man beim Gebrauch der ersten aus **nicht entölten** Mandeln bereiteten
Jentzsch' Mandelkleie
mit und ohne Zchtyol à Dose 50 und 40 ₰. Zu haben bei:
G. Osswald, Geiststr. 36b.
Ernst Jentzsch, Leipz.-Str. 31.

CARL SCHNEIDLER'S SCHUTZ MARKE. TABAKS-FABRIK gegründet 1840.

Pastorentabak à Pfund 1 Mk.,
eine hochfeine milde Qualität, nur echt mit nebenstehender Schutzmarke. Allein zu haben bei
Gebhardt & Müller, Halle a/S., Leipz.-Str. 9.
Hildesheim, den 1. Septbr. 1890.
Carl Schneidler, Tabakfabr., gegr. 1840.

Klettenwurzel-Haaröl,

feinstes, bestes Toilettenöl zur Erhaltung, Kräftigung und Verschönerung des Haares, es verhindert das Ausfallen und frühe Ergrauen desselben und beseitigt die so lästigen Schinnen, à Flasche 75 und 50 Pfg. mit Siegel und Firma des Verfertigers **E. Jahn** in Gotha versehen, empfiehlt
Albin Hentze, Schmeerstraße 39.

Keysser's
pepton sirte
Eisen-Mangan-Flüssigkeit

ärztlich erprobt und empfohlen als vorzügliches Mittel gegen
Blutarmuth
Bleichsucht
Schwächezustände.

Unbegrenzte Haltbarkeit, Appetit anregend, leicht verdaulich, angenehmer Geschmack, greift die Zähne nicht an und stört nicht die Verdauung.
Preis pr. Flasche 100 gr. ℳ 1.—, 250 gr. ℳ 2.—.
Man achte auf den Namen „Keysser", um keine **werthlosen** Nachahmungen zu erhalten. Zu haben **in den Apotheken** m. Gebrauchsanweisung. Wenn irgendwo nicht vorräthig direct zu beziehen von Apotheker **C. Hatzig,** (Löwen-Apotheke) in **Hannover.**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Emmy Böttcher u. Predigtamtskandidat Karl Heinrich (Nordhausen u. Kehmstedt); Auguste Hevie u. Herm. Schlick (Lemback u. Nordhausen); Gertrud Wolf u. Kaufmann Paul Acker (Leipzig); Alice Mehlgarten u. Dr. jur. Gust Illig (Leipzig); Elsie Deidung u. Dr. Johannes Grieb (Berlin); Mina Finkenstein u. Max Fraenkel (Berlin); Elisabeth Malotki v. Trzebiatowski u. Landrath Dr. Rudolf von Borries (Steinlacke).
Vermählt: Papierfabrikant Edmund Aurel Opelt u. Klara Kersten (Leipzig); Leutnant Schlegener u. Laurette Bermet v. Thawency (Charlottenburg); Garnisonbauinspektor Alexander Koppers u. Frida Theinhardt (Düsseldorf); Regierungsbaumstr. Adolf Marloh u. Lisbeth Lange (Bromberg).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Kaufmann Robert Martin (Leipzig); Hrn. Dr. Ludwig Theodor Schreiner (Rio de Janeiro). — Eine Tochter: Hrn. Dr. med. Ernst Fricke (Gr. Salze); Hrn. Assessor v. Schelitzki (Breslau); Hrn. Architekt F. W. Busch (Hannover). — Zwillinge: Hrn. Direktor Spieß (Magdeburg).
Gestorben: Rentner Gottfr. Bohring (Naumburg a. S.); fürstl. Kanzleirath em. Georg Wächter (Rudolstadt); Hauptzollamts-Assistent Julius Robert Schlicke (Leipzig); Leutnant Horst Roderich v. Gottschalck (Grimma); Frau Friedrike Nell geb. Grimpe (Magdeburg); Professor Dr. Aug. Huberdt (Berlin); Kunstmaler Wilhelm Jacobs (Milwaukee); Generaldirektor Friedrich Walz (Berlin); Leutnant Wilhelm v. Hedemann (Gotha); Prof. Dr. W. Hänsel (Gotha); Frau Appellationsgerichtspräsident Mathilde Kisker geb. Kröning (Breslau).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18901015037/fragment/page=0002

in der technischen Welt von neuem einen Namen schaffen wird. Der Dank aber fordert auch, daß wir Geduld üben, wenn in den ersten Tagen nicht alles so klappt, wie es sein soll.

Wem fielen bei dem Aburtheilen über den neuen Bahnhof nicht jene Schmähworte ein, welche über unser Theater bei der Eröffnung ausgesprochen wurden. Auch damals war man ungerecht, wie die Zukunft gelehrt hat. Ruhm und Achtung verdanken wir dem Schöpfer dieses Bauwerkes, Ruhm und Achtung wird uns noch der neue Bahnhof bringen, sobald erst einmal im Laufe der Zeit die anfänglichen Mängel beseitigt und die wirklichen Vortheile der Anlage zur Geltung gekommen sind. Dr. W. U.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

, Werschen-Weißenfelser Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft. In der außerordentlichen Hauptversammlung am 13. d. waren 24 Aktionäre, welche 2442 Aktien vertraten, anwesend. Es wurden die Vorlagen des Verwaltungsrathes, betr. Ankauf des Streckauer Braunkohlenbergwerkes von Böters & Co. für den Preis von 1,361,316 M. genehmigt und beschlossen, eine 4½prozentige Anleihe in Höhe von 1 Mill. M. aufzunehmen, zugleich zum Zwecke der Vergrößerung der Gröbener Schwelerei.

(77) Berlin, 13. Okt. Wie verlautet, wird die Universal American Bank in New-York, welche über ein Kapital von 500 Millionen Dollars verfügt, in Berlin, Wien, Paris und London je eine Succursale mit je 25 Millionen Kapital ins Leben rufen. Mehrere Delegirte dieses gewaltigen Kreditinstituts befinden sich bereits in Europa, angeblich mit der Absicht, die Hauptfiliale für Europa nach Berlin oder Paris zu verlegen.

, Wien, 13. Okt. (Telegr.) Wie einige Blätter melden, hat ein Konsortium, an dessen Spitze sich die Ottoman Bank befindet, 30 Millionen Francs serbische Werthe übernommen. Der Sitz des Konsortiums ist in Paris.

— Nach einer Entscheidung der preußischen Finanz- und Handelsministerien werden allen preußischen Privatnotenbanken bei Ablauf ihrer Notenprivilegien die letzteren nicht erneuert werden. Damit wird ein weiterer Schritt in der bisherigen Entwickelung des Banknotenwesens gethan. Bei Erlaß des Bankgesetzes vom 14. März 1875 gab es noch 33 Notenbanken mit einem umbetragbaren ungedeckten Notenumlauf von 385 Mill. M., wovon 250 Mill. auf die Reichsbank entfielen. Heute giebt es solcher Banken nur noch 14. Die größere Anzahl von 19 hat inzwischen auf die Befugniß zur Notenausgabe verzichtet. Da § 9 des erwähnten Bankgesetzes die diesen Banken zustehenden Antheile an dem Gesammubetrage des der Steuer nicht unterliegenden ungedeckten Notenumlaufs der Reichsbank zuweist, so hatte sich der letztere am 1. Okt. 1889 auf 286,565,000 M. erhöht. Die preußischen Banken, die nunmehr in Frage stünden, sind die Städtische Bank in Breslau, die Magdeburger Privatbank, die Danziger Privatbank und die Provinzial-Aktienbank des Großherzogthums Posen, deren Antheile zusammen 4,934,000 M. umfassen. Ihr Notenrecht erlischt am 1. Jan. 1891. Am Anfang nächsten Jahres wird demnach der Antheil der Reichsbank auf 291,519,000 M. angewachsen sein. Das Notenrecht der dann noch einzig übrig bleibenden preußischen Privatbank, der Frankfurter Bank, mit einem Antheil von 10 Mill. ist von unbestimmter Dauer, kann jedoch gekündigt werden. Außer ihr und der Reichsbank werden im nächsten Jahre noch die Bairische Notenbank, die Sächsische Bank in Dresden, der Leipziger Kassenverein, die Chemnitzer Stadtbank, die Württembergische Notenbank und die Bank für Süddeutschland in Darmstadt, also 9 Banken, Banknoten ausgeben.

* Prag, 13. Okt. Das Kartell der österreichischen Zinkblechwalzwerke erhöhte den Grundpreis von Zinkblech um 5 Gulden die Tonne und das Kartell der Gasröhrenfabriken erhöhten den Rabatt auf schwarze und verzinkte Gasröhren um 5 Prozent.

— Es kamen am Montag Gerüchte in Umlauf, wonach über den Abschluß einer neuen russischen Anleihe in Paris Verhandlungen geführt worden sollen.

— Zahlungseinstellungen. * Wien, 13. Okt. Die Kurzwarenfirma Köppe u. Hahn ist insolvent und stellt einen außergerichtlichen Ausgleich an. Die Passiven sollen 150,000 fl. betragen. Zumeist ist das Ausland betheiligt. — Brüssel, 13. Okt. Die Wollfirma M. u. Co. in Tourcoing hat ihre Zahlungen eingestellt; Roubaix und Tourcoing verlieren eine Million Francs, ebenso sind Leipzig und Antwerpen stark betheiligt. — * London, 13. Okt. Beide Frauen der fallirten und durchgegangenen Fondscommissionäre J. H. Feld u. Co. wurden in New-York, wohin ihnen 40,000 Lstrl. überwiesen waren, welche theilweise bereits von ihnen erhoben worden, verhaftet. Die Männer sollen nach dem Kontinente gestohen sein. — Die Sache des Bauunternehmers Schmidt-Leipzig hat eine ungünstige Wendung dadurch genommen, daß einige Gläubiger auf den Vorschlag eines Moratoriums von zwei Monaten nicht eingegangen sind. Hiernach mußte, um nicht einige Gläubiger zu benachtheiligen, der Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens gestellt werden, und diesem Antrage ist gerichtsseitig stattgegeben worden.

— Eisenbahn-Einnahmen. ** Wien, 13. Okt. (Telegr.) Ausweis der Karl-Ludwigsbahn (gesammtes Netz) vom 1. bis 10. Okt. 250,240 fl., Minbereinnahme 11,344 fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 194,100 fl., Mindereinnahme 8890 fl.

Börse zu Halle.

Halle, 14. Okt. Preise mit Ausschluß der Maklergebühr für 100 kg netto. Weizen, ruhig, 177 bis 185 M., feinster auswärtiger über Notiz, Rauhweizen 170 bis 175 M., geringere Sorten billiger. Roggen, fest, 171 bis 182 M. Gerste, matt, Brau- 175 bis 182 M., feinste feinfarbige 186 bis 194 M., Futter- 150 bis 170 M. Hafer, ruhig, 142 bis 150 M. Mais, amer. Mixed, 130 bis 132 M., Donaumais 130 bis 140 M. Raps, fest, 235 bis 242 M. Rübsen — Erbsen, Viktoria-, 215 bis 230 Mark, Kümmel, ausschl. Sack für 100 kg netto, 36—37 M., Stärke, einschl. Faß von 100 kg Inhalt per 100 Kilo netto, Hallesche prima Weizen, bei knappen Vorräthen, höher gehalten, 40—41 M. abfallende Sorten billiger, Maisstärke incl. Sack für 100 kg brutto 30—31 M., abfallende Sorten billiger. Preise per 100 kg netto. Linsen 18—32 Mark. Bohnen 20 bis 22 Mark, Lupinen — Kleesaaten. Mohn, blau, 48—50,00 M. Futterartikel gefragt, Futtermehl 13,00—15,00 M. Roggenkleie 10,75—11,25 M., Weizenschalen 9,75—10,25 M., Weizengriesskleie 9,75 bis 10,25 M., Malzkeime, helle 10,00 bis 11,00 M., dunkle 8,50 bis 9,50 M. Oelkuchen 11,00 bis 11,50 M., Malz 29,00 bis 31,00 M., Rüböl, 63,50 M. Petroleum, 24,25 M. Solaröl, 0,825/30° fest, 18,00 bis 18,50 M., Spiritus, 10,000 Liter % tragend, fest, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 65,40, mit 70 M. Verbrauchsabgabe 45,60 M.

Halle, 14. Okt. Bericht über Heu und Stroh) Preise ohne Courtage. Sämmtliche Preise für 50 kg. Roggen-Langstroh (Dandruch) 2,50—3,00 M., Maschinenstroh 1,80—2,25 M. Wiesenheu 3,00—3,50 M., Kleeheu 3,00 bis 3,50 M. Torfstreu 1,30—1,50 M.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* Berlin, 13. Okt. Weizen (mit Ausschluß von Rauhweizen) per 1000 kg Loco geschäftslos. Termine fest. Gekündigt 2550 t. Kündigungspreis 188 M. Loco 173—194 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 189 M., per diesen Monat 186,75—188—188,75 bez., per Okt.-Nov. —,—, per Nov.-Dez. 185,25—186—185,75 bez., per März-April 1891 —,—, per April-Mai 190—,75—,25 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco knapp und gefragt. Termine fester. Gekündigt 300 t. Kündigungspreis 177,25 M. Loco 167—176 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 175 M., inländischer —,—, per diesen Monat 176,75—177,5 bez., per Okt.-Nov. 167—168 bez., per Nov.-Dez. 164—163,75—164,5—,25 bez., per Dez.-Jan. —,—, per Jan.-Febr. 1891 —,—, per April-Mai 161,75—162,25 bez.

Gerste per 1000 kg. Still. Große und kleine 143—205 M. nach Qualität. Futtergerste 144—154 M.

Hafer per 1000 kg. Loco fest. Termine wenig verändert. Gekündigt 700 t. Kündigungspreis 143,5 M. Loco 136—154 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 141 M., pommerscher, preußischer und schlesischer mittel bis guter 137—142, feiner 145—152 ab Bahn bez., per diesen Monat 143,5—,25—,5 bez., anfangs in einem Falle 143 bez., per Okt.-Nov. 137,75 bez., per Nov.-Dez. 135,25 bez., per Dez.-Jan. 1891 —,—, per Febr.-März —,—, per April-Mai 137,5—,25—,5 bez., per Mai-Juni —,—.

* Magdeburg, 13. Okt. (Gebr. Friedebecg.) Landweizen neuer 185—188 M., Weißweizen 184—187 M., glatter engl. Weizen 177—182 M., Rauhweizen 165—169 M., Roggen 174—179 M., Chevaliergerste 171—193 M., Landgerste 160—170 M., Hafer 142—150 M. per 1000 kg.

* Hamburg, 13. Okt. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco —,—, neuer 182—190. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco —,—, do. neuer 180—185, russischer loco ruhig, 125—128. Hafer ruhig. Gerste ruhig.

* Stettin, 13. Okt. Weizen unverändert, loco 183,00—187,00, do. per Okt. 187,50, per Okt.-Nov. 186,50, per April-Mai 187,50. Roggen unverändert, loco 168—172,00, do. per Okt. 172,00, do. per Okt.-Nov. 167,00, per April-Mai 163,50. Pommerscher Hafer loco 130—136.

* Breslau, 13. Okt. Roggen per Okt. 176,50, per Okt.-Nov. 168,00, per April-Mai 161,00.

* Wien, 13. Okt. Weizen per Herbst 7,73 Gd., 7,73 Br., per Frühjahr 7,96 Gd., 8,01 Br. Roggen per Herbst 7,55 Gd., 7,60 Br., per Frühjahr 7,28 Gd., 7,33 Br. Hafer per Herbst 7,23 Gd., 7,33 Br., per Frühjahr 7,20 Gd., 7,25 Br.

* Pest, 13. Okt. (Telegr.) Weizen loco behauptet, per Herbst 7,38 Gd., 7,40 Br., per Frühjahr 1891 7,70 Gd., 7,72 Br. Hafer per Herbst 6,72 Gd., 6,74 Br., per Frühjahr 1891 6,94 Gd., 6,96 Br.

* Paris, 13. Okt., nachm., Schlußbericht. (Telegr.) Weizen ruhig, per Okt. 25,10, per Nov. 25,20, per Nov.-Febr. 25,30, per Jan.-April 25,50. Roggen ruhig, per Okt. 15,70, per Jan.-April 16,40.

* Amsterdam, 13. Okt. (Telegr.) Weizen ruhig. Roggen behauptet. Hafer ruhig. Gerste unverändert.

* Antwerpen, 13. Okt. (Telegr.) Weizen auf Termine flau, per Nov. 216, per März 220. Roggen loco geschäftslos, do. auf Termine flau, per Okt. 148 à 147 à 148 à 147, per März 142 à 141.

* London, 13. Okt. (Telegr. — Schlußbericht.) Getreide allgemein ruhig, Freitagsküste unverändert, Hafer eher fester, Gerste anziehend.

* New-York, 13. Okt. (Telegr.) Anfangsnotirungen. Weizen per Dez. 106½.

Hülsenfrüchte.

* Berlin, 11. Okt. (Pol.-Präl.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 22—30 M. Speisebohnen, weiße 20—40 M., Linsen 26—56 M. per 100 kg.

* Berlin, 13. Okt. (Amtl.) Mais per 1000 kg. Loco fest. Termine still. Gekündigt 100 t. Kündigungspreis 124 M. Loco 125—133 nach Qual., per diesen Monat und per Okt.-Nov. 124 bez., per Nov.-Dez. 125 bez., per Dez.-Jan. —,— bez., per April-Mai 1891 —,— bez. Durchschnittspreis —,— M.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M. Futterwaare 152—160 M. nach Qualität.

* Berlin, 13. Okt. (Telegr.) Raps per Sept.-Okt. 6,45 Gd., 6,50 Br. per Mai-Juni 1891 6,17 Gd., 6,22 Br.

* Pest, 13. Okt. (Telegr.) Mais per Aug.-Sept. — Gd., —,— Br., per Mai-Juni 1891 5,85 Gd., 5,87 Br.

* London, 13. Okt. (Telegr.) Mais stetig.

Mehl.

* Berlin, 13. Okt. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack. Termine still. Gekündigt —,— Sack. Kündigungspreis —,— M., per diesen Monat 23,7 M., per Okt.-Nov. 23,25 bez., per Nov.-Dez. 22,8 bez., per Dez.-Jan. —,— bez., per April-Mai —. Durchschnittspreis — M.

* Berlin, 13. Okt. Weizenmehl Nr. 00 27,5—25,5 Nr. 0 25,25—23,75 bez. Nr. 0 1,75 M. höher als Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack.

* Paris, 13. Okt., abends. (Schlußber.) Mehl matt, per Okt. 59,50, per Nov. 57,80, per Nov.-Feb. 57,40, per Jan.-April 56,90.

* London, 13. Okt. (Telegr.) Mehl stetig.

Kaffee.

* Hamburg, 13. Okt. Kaffee fest, Umsatz 3500 Sack.

* Hamburg, 13. Okt., vorm. 11 Uhr. Good average Santos per Okt. 88¾, per Dez. 84¾, per März 81½, per Mai 1891 80¾. Fest.

* Hamburg, 13. Okt., nachm. 3 Uhr 30 M. (Schlußbericht.) Kaffee good average Santos per Okt. 89, per Dez. 85, per März 82¼, per Mai 1891 81¼. Behauptet.

* Amsterdam, 13. Okt. Java-Kaffee good ordinary 58½.

* Havre, 13. Okt. Vorm. 10 Uhr — M. (Telegramm von Pelmann, Ziegler & Comp.) Kaffee in New-York schloß mit 10 Points Baisse. Rio 12,000 Sack. Santos 14,000 Sack. Recettes für Sonnabend.

* Havre, 13. Okt. Vorm. 10 Uhr 30 M. (Telegramm von Pelmann, Ziegler & Comp.) Kaffee good average Santos per Okt. 112,00, per Dez. 107,50, per März 1891 103,00. Behauptet.

Zucker.

Magdeburger Börse.

I. Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	11. Okt.		13. Okt.	
Brodrafffinade I.	—,—	M.	—,—	M.
Brodrafffinade II.	—,—	„	—,—	„
Gem. Raffinade	27,75	„	27,75—28,75	„
Gem. Melis I.	26,50	„	26,50	„
Krystallzucker I.	27,00	„	27,00	„
Krystallzucker II.	—,—	„	—,—	„

Tendenz am 13. Okt. vormittags 11 Uhr: Fest.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	11. Okt.		13. Okt.	
Granulirter Zucker	—,—	M.	—,—	M.
Konz. Rend. 92%/	17,35—17,60	„	17,35—17,60	„
„ 88%/	16,00—16,80	„	16,60—16,80	„
Nachpr. „ 75%/	—,—	„	—,—	„

Tendenz am 13. Okt. vormittags 11 Uhr: Stetig.

II. Terminpreise für Rohzucker I. Produkt; abzüglich Steuervergütung.

a. frei auf Speicher Magdeburg.

Nottiert.

b. frei an Bord Hamburg.

Okt. 12,95-92½ bez. u. Br., 12,87½ G.
Nov. 12,72½ Br., 12,65 G.
Dez. 12,70-77½ bez. u. Br., 12,72½ G.
Nov.-Dez. 12,75 bez. u. Br., 12,70 G.
Jan. 12,87½ bez. u. Br., 12,82½ G.
Jan.-März 13,00-12,97½ bez., 13,03 Br. 12,95 G.
Feb. 12,97½ bez. u. Br., 12,95 G.
März 13,12½-10 bez. u. Br., 13,05 G.
April 13,25 Br.
März-Mai 13,25 Br.
April-Mai 13,32½ Br.
Mai —.
Tendenz: Schwach.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Liquidationspreise am 13. Okt.

Mittags 11½ Uhr.			Abends 6 Uhr.		
	frei auf Speicher Magdeburg.	frei an Bord Hamburg.		frei auf Speicher Magdeburg.	frei an Bord Hamburg.
Oktober	12,57½ M.	12,87½ M.	Oktober	12,52½ M.	12,82½ M.
November	12,35	12,65	November	12,30	12,60
Dezember	12,42½	12,72½	Dezember	12,37½	12,67½
Jan. 1891	12,52½	12,82½	Jan. 1891	12,47½	12,77½
Febr. 1891	12,65	12,95	Febr. 1891	12,60	12,90
März 1891	12,75	13,15	März 1891	12,70	13,00
April 1891	12,85	13,05	April 1891	12,80	13,10
Mai 1891	12,95	13,25	Mai 1891	12,90	13,20
Juni	13,05	13,35	Juni	13,00	13,30
Juli	13,15	13,45	Juli	13,10	13,40
August	—,—	—,—	August	—,—	—,—
September	—,—	—,—	September	—,—	—,—

Zucker-Liquidationskasse.

* Hamburg, 13. Okt. (Vormittagsbericht.) Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Okt. 12,90, per Dez. 12,80, per März 1891 13,15, per Mai 13,37½. Ruhig.

* Hamburg, 13. Okt. (Nachmittagsbericht.) Rübenrohzucker I. Produkt, Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Okt. 12,90, per Dez. 12,75, per März 1891 13,12½, per Mai 13,35. Matt.

* Paris, 13. Okt. Schlußbericht. (Telegr.) Rohzucker 88% matt, loco 34,25 à 34,50. Weißer Zucker matt, Nr. 3 per 100 kg per Okt. 36,87½, per Nov. 35,62½, per Okt.-Jan. 36,50, per Jan.-April 36,37½.

* London, 13. Okt. (Telegr.) 96% Javazucker loco 15½ ruhig. Rübenrohzucker loco 12½ ruhig, do. neue Ernte —, Centrifugal Cuba —.

* Antwerpen, 11. Okt. Sofort 31,50 Frcs., per Okt. 31,75 Frcs., per Jan.-März 31,75 Frcs.

Heringe. Sardellen.

** Blaardingen, 10. Okt. (Bericht der Herren Beth & van Heyst.) Neue Holländische Heringe. In der verflossenen Woche erhöhte sich die Gesammtziffer um 14,000 Tonnen, wodurch die Jahresziffer heute auf 267,000 Tonnen kommt.

Da Mangel der Vorwoche von ca. 14,000 Tonnen ist demnach bis auf 1000 eingeholt. Gewiß ein glänzendes Resultat! Die Preise hielten sich stets auf 14,25 bis 14,50 fl.

Unsere freibleibende Notirung stellt sich wie folgt: Prima-Vollheringe 26½ bis 27 fl., Sortirte 30 M., Superior 33 M., Zylen-Heringe 20 M. die Tonne.

Sardellen. Der Markt war etwas flauer, sodaß wir heute freibleibend notiren:

bei	100 Ankern	32,00	M. der Anker
„	10 „	32,50	„ „ „
„	einzelnen „	33,00	„ „ „

Chemische Produkte.

* London, 11. Okt. Chilisalpeter 8 sh. 6 d. für gewöhnliche Sorten — sh. — d. für chemische Sorten, 8 sh. 10½ d. für Okt.-Nov.-Lieferung.

Metalle.

* Breslau, 13. Okt. (Telegr.) Zink fest.

* Amsterdam, 13. Okt. (Telegr.) Banca-Zinn 60.

* Glasgow, 13. Okt. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 51 sh. 9 d. à 51 sh. 8 d. Flau.

* Glasgow, 13. Okt. (Telegr.) Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 51 sh. 5 d.

* Glasgow, 13. Okt. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 8600 Tons gegen 9600 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

* London, 13. Okt. (Telegr.) Chili-Kupfer 58½, per 3 Monat 59½.

* London, 13. Sept. Blei, span. 14½, Lstrl., engl. 14½ Lstrl. Zinn 99 Lstrl. Kupfer 95½ Lstrl. Antimon 73½ Lstrl.

* New-York, 11. Okt. Zinn Straits 23,00 Doll. Eisen, Nr. 1 Colines 23,50 Doll.

Viehmärkte.

* Berlin, 13. Okt. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Zum Verkauf standen seit vorgestern: 3898 Rinder, 12,325 Schweine, darunter 468 Bakonier, 1416 Kälber und 9572 Hammel. In Rindern, um 700 Stück (meist Husumer und Oldenburger) stärker angeboten als in voriger Woche, war langsames Geschäft bei weichenden Preisen und ziemlich großem Ueberstande. Ia. 60—63, IIa. 57—59, IIIa. 53—55, IVa. 49—52 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht (d. i. das Gewicht der vier Viertel, auf welche der für das Stück gezahlte Preis, aber nach Abzug des durchschnittlichen Werthes von Haut, Kopf, Füßen, Eingeweiden oder „Kram" zc., vertheilt worden ist). — Der Schweinemarkt verlief trotz ansehnlichen Exports gedrückter als vorige Woche; inländische Waare wurde geräumt; Bakonier hinterließen indessen großen Ueberstand. Seit dem starken Angebot von Bakoniern mußten die Preise für schwere fette Käue und Eber bedeutend weichen und wurde oft noch unter der unterften Notiz verkauft. Ia., b. fette, nicht zu fette Waare von 220—250 Pfd. lebend. 60 M., ausgesuchte Posten darüber, IIa. 58—59, IIIa. 52—57 M. für 100 Pfd. mit 20 Prog. Tara. Bakonier 48—50 M. für 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara das Stück. — Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig, die Preise vom vorigen Donnerstag waren aber meist nicht, und besonders in Prima-Waare nicht zu erreichen. Ia. 65—68, IIa. 61—64, IIIa. 55—60 Pf. das Pfund Fleischgewicht. — Hammel, unter denen wieder reichlich das Holsteiner („Husumer") Schaf vertreten war, erzielten bei langsamem Handel die Preise der vorigen Woche und hinterließen etwas Ueberstand. Beste Lämmer (Jährlinge) waren nur ganz vereinzelnd vertreten und daher sehr gesucht. Ia. 56—60, beste Lämmer bis 64, IIa. 48—55 Pf. das Pfund Fleischgewicht.

Offizieller Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 13. Okt.

Zum Verkaufe standen:	Erzielte Preise per 50 kg in Mark für Lebend-Gewicht	Schlacht-Gewicht	Lebend-Gewicht	Schlacht-Gewicht	Lebend-Gewicht	Schlacht-Gewicht	Es wurden	Es blieben unverkauft
	I. Qualität		II. Qualität		III Qualität			
259 Rinder, davon*	—	—	—	—	—	—	255	4
167 Ochsen	—	75	—	70	—	65	164	3
23 Kalben	70	—	65	—	60	23	—	
48 Kühe	68	—	62	—	56	47	1	
21 Bullen	—	68	—	64	—	60	21	—
171 Kälber*	50	—	47	—	44	—	171	—
535 Schafvieh*	37	—	34	—	31	—	429	106
968 Schweine, davon* (bei 20 kg Tara)	—	—	—	—	—	—	815	153
807 Landschweine	65	—	62	—	60	—	763	44
161 Bakonier	53	—	52	—	—	—	52	109

1933 Stück Schlachtvieh.

Anmerkung: Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talgnieren berechnet. Geschäftsgang: * Gut. ,, * mittel. * Flau.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 13. Okt.

Stationen.	8 Uhr morgens. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtweis.	Stationen.	2 Uhr nachmittags. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtweis
			1—12 B.				1—12 B.
Memel	766.6	5.1	OSO 1	Memel	767.2	11.3	SSW 2
Kiel	71.1	12.2	WSW 2	Hamburg	770.9	13.2	WSW 2
Hamburg	772.0	10.6	WSW 1	Wien	71.1	20.4	NW 1
Borkum	71.3	9.7	S 2	Valentia			
Münster	772.8	4.4	SW 2	Petersburg	765.0	3.6	NW 1
Kassel	73.9	4.6	still	Haparanda	60.7	3.2	SW 4
Berlin	72.1	11.4	W 2	Stockholm	64.0	11.5	SW 2
Breslau	72.2	11.6	WSW 2				
Karlsruhe	73.6	7.4	NO 1	Aussichten f. d. Witterung des 14. Okt.:			
Friedrichshf.	73.4	7.4	SW 1	Theils heit., theils nebl., trock. Wetter mit schwachen westl. Winden, nachts kalt.			
München	74.9	5.0	still				

Allgemeine Uebersicht der Witterung am 13 Oktober.

Während das gestern erwähnte barometrische Maximum sich wenig verändert hat, ist das Minimum, welches gestern bei Petersburg lag, ostwärts verschwunden und ein neues an der mittleren norwegischen Küste erschienen. Dasselbe ruft theils heiteres, theils neblige, sonst trockene Wetter danert über Centraleuropa unverändert fort; die Temperatur liegt im westlichen Deutschland unter, im östlichen meist über der Normalen. Kaiserslautern meldet Reif.

Beobachtung der Meteor. Station zu Halle.

	13. Okt. 9 U. ab.	14. Okt. 7 U. mg.
Barometer Millimeter	763,2	761,0
Thermometer Celsius	10,4	6,3
Rel. Feuchtigkeit	92%	96%
Wind	NO 1	NO 1

Wasserstände.

† bedeutet über, — unter Null.

	Saale und Unstrut.				Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	12. Okt.	+0,26	13. Okt.	+0,28	—	2
Wiehenfels, Obergel	„	+2,38	„	+2,28	8	—
do. Unterpegel	„	—2,04	„	—2,22	18	—
Halle, Unterb.	13. Okt.	+1,72	14. Okt.	+1,72	—	—
Trotha,	„	+1,40	„	+1,40	—	—
Nisleben, Obergel	12. Okt.	+2,26	13. Okt.	+2,28	—	2
do. Unterpegel	„	+1,02	„	+1,08	—	6
*Kalbe, Oberp.	„	+1,32	„	+1,38	4	—
do. Unterp.	„	+0,12	„	+0,06	6	—
	Moldau.	Elbe.				
Budweis	11. Okt.	—0,18	12. Okt.	—0,22	4	—
Prag	„	+0,74	„	+0,62	12	—
Jungbunzlau	„	+0,10	„	—	—	—
Laun	„	—0,03	„	—	—	—
Pardubitz	„	+0,20	„	+0,17	3	—
Brandeis	„	+0,10	„	—	—	—
Melnik	„	+0,50	„	+0,46	4	—
Leitmeritz	„	+0,27	„	+0,26	1	—
Aussig	„	+0,62	„	+0,62	—	—
Dresden	12. Okt.	—0,51	13. Okt.	—0,56	5	—
*Torgau	„	+1,40	„	+1,46	—	6
*Wittenberg	„	+1,90	„	+1,96	—	6
*Roslau	„	+1,31	„	+1,31	—	—
*Barby	„	+1,50	„	+1,49	1	—
*Magdeburg	„	+1,40	„	+1,40	—	—
*Tangermünde	„	+1,91	„	+1,87	4	—
*Wittenberge	„	+1,56	„	+1,52	4	—
*Dömitz Peg.	„	+1,25	„	+1,20	5	—
*Lauenburg	„	+1,25	„	+1,20	5	—

* Beobachtet in der Mittagszeit nach amtlichen Depeschen der Königlichen Elbstrombau-Verwaltung.

Bettfedern und fertige Betten in allen Preislagen. **J. Levin,** 4. Markt 4.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18901015037/fragment/page=0003

Spiritus.

* **Berlin**, 13. Okt. (Amtlich). Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco ohne Faß —,— bez., per diesen Monat —,— bez., per Aug.-Sept. —,— bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco ohne Faß 44,8 bez., per diesen Monat —, ab Speicher bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gek. —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,— M., per diesen Monat — bez., Durchschnittspreis — M., per Okt.-Nov. —,— bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Fest u. höher. Gek. 100,000 l. Kündigungspreis 44,4 M. Loco mit Faß —,— bez., per diesen Monat 44,1—,7—,4 bez., per Okt.-Nov. 40—39,9—40,4—,3 bez., per Nov.-Dez. 38,5—,4—,7—,5—,6 bez., per Jan.-Feb. 1891 — bez, per April-Mai 1891 39—,3—,1 bez., per Mai-Juni—,— bez., per Juni-Juli — bez.

* **Magdeburg**, 13. Okt. Kartoffelspiritus für 10,000 l-% loco ohne Faß 64,30—64,50 M. bei 50 M., 44,90 bei 70 M. Steueranschlag.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

* **Magdeburg**, 13. Okt. (Hermann Walther.) Kartoffelspiritus still, loco ohne Faß unversteuert bei 50 M. Verbrauchsabgabe 64,30 bis 64,50 M. desgl. bei 70 M. Verbrauchsabgabe 44,90 M. Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde —.

* **Nordhausen**, 13. Okt. Branntwein 45% pro 100 kg. excl. Faß ab Brennerei 64,00—66,00 M. nach Angabe der Kommission der Branntwein-Fabrikanten.

* **Posen**, 13. Okt. Spiritus loco ohne Faß (50er) 63,50, do. loco ohne Faß (70er) 43,80. Still.

* **Breslau**, 13. Okt. Spiritus per 100 l 100% excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Okt. 63,60, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Okt. 43,70, do. do. per Okt.-Nov. —,—, do. do., April-Mai —,—.

* **Stettin**, 13. Okt. Spiritus flau, loco ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer —,—, mit 70 M. Konsumsteuer 44,00, per Okt.-Nov. mit 70 M. Konsumsteuer 38,70, per Nov.-Dez. mit 70 M. Konsumsteuer 37,40, April-Mai mit 70 M. Konsumsteuer 38,20.

* **Hamburg**, 13. Okt. Spiritus fest, per Okt.-Nov. 29 Br., per Nov.-Dez. 28 Br., per Dez.-Jan. 27½ Br., per April-Mai 27½ Br.

* **Paris**, 13. Okt. (Schlußbericht.) (Telegr.) Spiritus matt, per Okt. 34,25, per Nov. 34,25, per Jan.-April 36,25, per Mai-Aug. 38,00.

Petroleum.

* **Berlin**, 13. Okt. (Amtl.) Petroleum (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posten von 100 Ctr. Termine —,—. Gekündigt —,— kg. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat — M., Durchschnittspreis — M.

* **Stettin**, 13. Okt. Loco 11,60.

* **Hamburg**, 13. Okt. Petroleum ruhig. Standard white, loco 6,65 Br., per Nov.-Dez. 6,70 Br.

* **Bremen**, 13. Okt. [Schlußbericht.] Petroleum fest, ruhig, Standard white loco 6,50 Br.

* **Antwerpen**, 13. Okt. | (Telegr.) [Schlußbericht.] Raffinirtes, Type weiß, loco 16⅝ bez. und Br., per Okt. 16⅝ Br., per Nov.-Dez. 16¾ Br., per Jan.-März 16⅞ Br. Fest.

* **New-York**, 13. Okt., vormittags. (Telegr.) (Anfangskurse.) Petroleum Pipe line certificates per Nov. —,—.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* **Berlin**, 13. Okt. (Amtl.) Rüböl per 100 kg mit Faß. Termine Gekündigt 400 Ctr. Kündigungspreis 65,2 M. Loco mit Faß —,—, ohne Faß —, per diesen Monat 65,2—,1—,3 bez., per Okt.-Nov. 61,2 M., per Nov.-Dez. 59,5—,7 M., per Dez.-Jan. —, per April-Mai 57,7—58 bez. Durchschnittspreis —,—.

* **Köln**, 13. Okt. Rüböl loco 65,50, per Okt. 64,00, per Mai 60,10.

* **Breslau**, 13. Okt. Rüböl per Okt. 66,00, per April-Mai 65,00.

* **Stettin**, 13. Okt. Rüböl unverändert, per Okt. 63,00, per April-Mai 58,00 M.

* **Hamburg**, 13. Okt. Rüböl (unverzollt) fest, loco 64,00.

* **Paris**, 13. Okt. (Schlußber.) (Telegr.) Rüböl weichend, per Okt. 62,25, per Nov. 62,75, per Nov.-Dez. 63,00, per Jan.-April 63,50.

* **Pest**, 13. Okt. (Telegr.) Kohlraps per Aug.-Dez. —,—.

* **Amsterdam**, 13. Okt. (Telegr.) Raps per Herbst —. Rüböl loco 29¾, per Herbst 29¼, per Mai 1891 29¼.

Kartoffeln.

* **Berlin**, 11. Okt. (Pol.-Präs.) Kartoffeln 5,00—7,50 M. per 100 kg.

Butter. Eier. Fleisch.

* **Berlin**, 11. Okt. (Pol.-Präs.) Rindfleisch, von der Keule, 1,20—1,80, Bauchfleisch 1,00—1,40, Schweinefleisch 1,20—1,80, Kalbfleisch 1,20—1,80, Hammelfleisch 1,20—1,60, Butter 1,80—2,80 M. per 1 kg., Eier 2,80—5,20 M. per 60 Stück.

* **Berlin**, 13. Okt. (Amtl.) Bericht der ständigen Deputation für den Eierhandel von Berlin. Normale Eier je nach Qualität von 3,55—3,70 M. per Schock, extra große Waare —,— M. bez. Aussortirte, kleine Waare je nach Qualität 2,80—2,90 M. pro Schock. Kalkeier je nach Qualität —,— M. pro Schock. Fest.

Futterartikel 2c.

Hamburg, 13. Okt. Palmkuchen, deutsche 110 M. Cocosnußkuchen deutsche 150—160 M., Baumwollsaatkuchen 125—130 M., Erdnußkuchen 140—155 M. je nach Qual., Rappskuchen 115—120 M., Leinkuchen 140—145 M., Palmkernschrot 100 M., für 1000 kg. Rüböl still, loco 64,00 M. Br. Leinöl still, loco 51,00 M. Br.

Leipziger Börse vom 13 Oktober.

Zf.	Kgl. Sächs.	M.	
3	Renten-Anl.	5000 2000	88,00 G
3	do.	1000	88,00 G
3	do.	500	88,70 B
		Thlr.	
3%	Staatsanl. 1855	100	—,—
3%	do. 1847	500	100,00 G
4%	do. 1870	100	99,50 G
4	do. 67 ab 5%	500	98,40 G
4½	Landrentenbr.	500	97,00 B

Zf.	Kgl. Sächs.	M.	
4	Mansf. Gw. 1882	500	101,50 G
4½	do.		—,—
4½	do. 1879		102,50 G
4	do Em. 1875		101,50 B
4	Lpz. Stadtobl 1884		102,50 G
4½	do. 1876		100,80 B
3½	Altb. Landobl.	1000	99,50 G
3½	do. do.	5000	99,50 B

Div.		
	Eisenb.-St.-Akt.	
8⁴/₁₅	Altenburg-Zeitz	—,—
21³/₇	Aussig-Teplitz	430,00 B
7½	Böhm. Westb. (5% g.	148,50 G
10	Buschtehrad. Lit. A.	191,80 bzG
9¼	do. do. B.	216,00 G
7½	Dux-Bodenbach	246,50 G
	Eisenb.-St.-P.-A.	
7⁵/₁₂	Altenburg-Zeitz	153,50 bz
7½	Dux-Bodenb. Lit. A.	—,—
7½	do. do. B.	—,—
	Bank- u. Kred.-A.	
12	Allg. D. Kr.-A. Lpz.	206,50 B
11	Dresdener Bank	158,50 G
6	Geraer Bank	—,—
6	do. Hdls.- u. Krdtb.	—,—
6	Gothaer Privatbank	119,00 G
7½	Leipziger Bank	129,25 B
4⁴/₁₅	do. Kassen-Verein	104,00 G
5	Sächs. Bank	117,25 G
8½	Weimar. Bank, abgst.	—,—
8	Zwickauer	111,00 B
	Ind.-Akt., Pr. u. Stamm-Prior.	
6	Chemn. Werkz.-M.-Fbr. (Zimmerm.)	120,50 bz
6	Cröllw. Papierfabr.	—,—
—	5% do. Schuldverschr	—,—
0	Dörstewitz-Rattm.	80,00 bz
0	D. W. M. (Sonderm. u. Stier) Vorz.-A.	70,00 B
4½	Geraer Jutesp. u. W.	102,40 B
10	Germania (Schw. u. Sohn)	133,00 G
6	Hallesche Straßen-B.	125,50 G
2	Kette Elbsch.-Ges.-Akt.	73,75 B
5	Körbisd. Zuckerfabr.	106,00 B

Div.		
7½	Leipz. Baubank	125,00 B
11	do. Bierbr. z. Reudnitz, v. Riebeck u. Co.	172,50 B
15	Lpz. Kammgarnsp.	185,00 B
8	do. Malzf. Schkeud.	143,00 B
fo. 65 M.	Mansfelder Kuxe p. St. M.	840,00 G
0	Sächs. Kammgarnsp. (Solbrig)	69,00 B
10	Sächs. Masch.-Fabr. (Hartmann)	148,00 B
18	Sächs. Webstuhlfabr. (Schönherr)	230,00 B
9	Thür. Gasges. Lpz.	159,75 G
9	do. Stamm-Pr.	163,00 G
9	S.-Thür. Br.-B. St	162,00 B
9	do. St.-Prior.	162,00 B
7	Zeitzer Par. u. S. Akt.	110,75 G
—	do. do. Oblig.	104,50 G
5	Westeregeln, Part.-Oblig.	102,60 G
8⅓	Zuckerfabrik Glauzig	112,00 bzB
12	Zuckerraffinerie Halle	149,00 bz
%	**Ausl. Eis.-P.-Obl.**	
4	Aussig-Teplitzer	101,50 bzB
5	Böhm. Nordbahn	93,00 G
4	do. do. Gold	100,70 bz
5	Buschtiehr. [B. Ndw.	92,60 G
5	do. Em. 1871	92,60 G
5	do. do. 1872	92,60 G
4½	do. Gold	102,80 B
5	Dux-Bodenbach	92,50 G
5	do. Em. 1871	92,50 B
5	do. do. 1874	106,00 B
4½	Graz-Köflacher	90,50 B
5	do. Em. v. 1871 u. 72	90,00 B
4	Kaschau-Oderberg	81,00 B
4	Prag-Dux Gold	100,00 B
5	do. Gold	107,00 G
5	Prag-Turnau	93,00 G

Wolle.

* **Leipzig**, 13. Okt. Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Okt. 4,82½, per Nov. 4,85, per Dez. 4,85, per Jan. 4,75, per Febr. 4,67½, per März 4,65, per April 4,60, per Mai 4,60, per Juni 4,60, per Juli 4,60 M. Umsatz 50,000 kg. Ruhig.

La Plata Contract C. unverändert.

* **Bradford**, 13. Okt. (Telegr.) Wolle fest, Kreuzzuchten anziehend, Garne ruhig, kaum behauptet, in Stoffen gutes Geschäft.

Stroh. Heu.

* **Berlin**, 11. Okt. (Pol.-Präs.) Richtstroh 3,80—4,60 M., Heu 3,60—7,00 M. per 100 kg.

Erfindungs-Patente in allen Länder besorgen und verwerthen **Theodorovic & Co.**, Ingenieure, **Berlin NW.**, Schiffbauerdamm 25, **Wien I.**, Stefansplatz 8. — Seit 1877 über 11,000 Patentbesorgungen.

Bei der heutzutage unter allen Gebildeten verbreiteten Kenntniß der wichtigsten naturwissenschaftlichen Fragen ist es kein Wunder, daß auch die Lehre von der Bedeutung der Nahrungsmittel für den menschlichen Organismus ein immer regeres Interesse beim Publikum erweckt. Jedermann ist zu der Erkenntniß gelangt, daß für die Erhaltung eines gesunden Körpers die Zuführung hinreichender Mengen Eiweißstoffe durchaus nothwendig ist. Die natürliche, aus Fleisch, Milch, Eiern u. s. w. bestehende Nahrung kann indessen von irgendwie geschwächten und kranken Personen nicht in genügender Weise verdaut werden. In solchen Fällen empfiehlt es sich dringend, das überall vorzüglich bewährte Kemmerich'sche Fleisch-Pepton der Nahrung zuzusetzen. Der Genuß desselben ruft stets für den ganzen Organismus eine wohlthuende und kräftigende Wirkung hervor.

Hunderttausende benutz. Zahnpulver, ohne zu wissen, daß sie bald damit d. Zahnschmelz abschleifen. Man putze nur mit JLLODIN-Zahnwasser. Dep: Engel- u. Adler-Apotheke u. Apoth. Ludwig.

Garantie für Reinheit und Ursprung.

Die **Deutsch-Italienische Wein-Import-Gesellschaft** mit Central-Verwaltung in **Frankfurt a. M.**, deren **Kellereien** in **Berlin, Frankfurt a. M., München** und **Hamburg** der **fortlaufenden Controlle** von **königl. italienischen oenotechnischen Beamten** unterstellt sind, welche den Ein- und Ausgang der Weine zu überwachen und für **absolute Reinheit und Ursprung zu garantiren** haben, bietet für den Bezug reiner Naturweine den Consumenten jede nur denkbare Garantie; hat sich doch diese Gesellschaft in dem zwischen ihr und der königlich italienischen Regierung abgeschlossenen Vertrage bei einer Conventionalstrafe von **Rmk. 1000.—** für jeden einzelnen Contraventionsfall verpflichtet, **ausschließlich und allein nur reine italienische Weine** zum Verkauf zu bringen. Der Consument hat also die Gewißheit, unter der Etiquette der Gesellschaft auch wirklich Weine zu kaufen und besonders Rothweine, welche **thatsächlich** diejenigen Bestandtheile und **nichts weiter** enthalten, welche stärkend auf den Magen wirken und der Gesundheit zuträglich sind. Wie sehr das redliche Streben dieser Gesellschaft, Gesunden und Kranken angenehm schmeckende und wohlbekommende Weine, berühmter Rebenbezirke Italiens in **fertiger, amtlich geprüfter Qualität** in Deutschland einzubürgern, gewürdigt wird, dafür zeugen die **vielen Anerkennungen** und **ehrenvollen Auszeichnungen**, welche der Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft schon in der relativ kurzen Zeit ihres Bestehens zu Theil wurden.

Berliner Börse,

13. Oktober.

Preußische und Deutsche Fonds.		
Deutsche Reichs-Anl.	4	105,60 bz
do. do.	3½	99,00 B
Preuß. konf. St.-Anl.	4	105,30 bz
do. do. do.	3½	99,10 B
Staats-Schuldscheine	3½	99,90 bz
Staats-Pr.-Anl. 1855	3½	174,25 B
Barmer Stadt-Anleihe	3½	95,90 bz
Berl. Stadt-Obligation.	3½	97,75 bzG
Bremer Anleihe	3½	97,00 bz
Hallesche Stadt-Anleihe	3½	—,—
Hamburger Staatsanl.	3	87,00 G
do. Rente	3½	97,00 bz
Mainzer Stadt-Anl.	3½	96,40 G
Sächsische Staatsrente	3	88,60 bzB
do. Staatsanleihe	4	—,—
Westpreuß. Prov.-Anl.	3½	96,40 G
Provinzial-Pfandbriefe		
Landschaftl. Central	4	102,75 bz
do. do.	3½	96,50 bz
do. do.	3	86,25 bz
Posensche, neue	4	101,50 bz
Sächsische	4	—,—
Ostpreuß. Pfandbr.	3½	96,25 bz
Westpreuß. do.	3½	96,40 B
Renten-Briefe.		
Pommersche	4	102,80 bz
Posensche	4	102,75 bz
Preußische	4	102,75 bz
Sächsische	4	102,80 B
Schlesische	4	102,75 bz
Bad. Präm.-Anl. 1867	4	138,60 bz
Bairische Prämien-Anl.	4	141,60 bz
Braunschw. 20 Thlr.-L.	—	105,50 bz
Dessauer Präm.-Anl.	3½	—,—
Köln-Mind. Pr.-A.-S.	3½	138,00 bzG
Lübecker Prämien-Anl.	3½	134,00 bz
Meininger Pr.-Pfdbr.	4	133,60 bz
Meininger Loose	—	27,00 bz
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	131,80 bz
In- und ausländische Hypotheken-Pfandbriefe.		
Anhalt-Dess. Pfdbrfe.	4	101,50 bzG
Deutsche Grundsch.-B.	4	101,50 bzG
do. do.	3½	96,00 bzG
do. Hyp.-B. (Berl.)	4	101,00 bzG
do. do. (Mein.)	4	101,50 bzG
Goth. Pr.-Pfdbr. I. abg.	3½	110,80 bz
do. do. II. abg.	3½	107,00 bz
do. III. rzb. zu 110 abg.	3½	96,00 bzG
do. IV. rzb. zu 110 abg.	3½	96,00 bzG
do. V. do. abg.	3½	93,00 G
Hamb. Hyp.-B.-Pfdbr.	4	101,25 bz
H. Henckel, Bergw.-Obl.	4	103,00 G
Pomm. Hyp.-Akt.-Bank	4	99,25 bzG
do. do. neue, gar.	4	99,90 bzG
do. kv. (100% rückz.)	3½	96,00 bzG
Pr. Bodenkr.-H.-B. unk.	5	114,00 G
do. Ser. III.	5	107,75 G
do.	4	100,50 G
do.	3½	95,00 G
Preuß. Cent.-Bod.-Kr.	4	101,50 G
do. do. do.	3½	95,00 bzG
do. C.-B.-Com.-Obl.	3½	95,00 bzG
do. Hyp.-B.-Pf. VI.	5	112,00 G
do. div. Ser. rz. 100	4	101,60 bzG
do.	3½	96,00 bzG
Rheinische Hyp.-Bank.	3½	94,50 bzG
Südd. Bodenkredit	4	100,70 B
Russ. Bodenkr.-Pfdbr.	5	110,00 G
do. do.	4½	101,90 bzG
do. Centr.-Bodkr.-Pf.	5	92,50 bz

Ausl. Staats- u. Komm.-Papiere.		
Argentinische Anleihe	5	81,00 G
do. do.	4½	72,25 bz
Buenos-Aires Gold-A.	4½	—,—
Bukarester	5	97,90 bz
Egyptische Anleihe	4	97,10 bz
do. do.	5	—,—
Finnländer Loose	—	60,60 bz
Griechische Gold-Anl.	5	93,60 bzG
do. konf. Gold-Rente	4	74,10 G
Italienische Rente	5	93,60 bz
Ital. Natbk.-Pfdbr. sifr.	4	96,60 bz
Kopenhagener Stadt-A.	3½	—,—
Lissaboner Stadt-Anl.	4	77,50 bz
Mexikanische Anleihe	6	95,00 B
do. St.-Eisenb.-Anl.	5	83,60 bz
Norwegische Anleihe	3	—,—
Oesterreich. Papierrente	4⅕	78,10 G
do. Silberrente	4⅕	78,40 bzG
Oesterreich. Gold-Rente	4	95,40 bzG
do. Kredit 1858	—	331,60 bzB
do. 1860er Loose	5	125,50 bz
do. 1864er Loose	—	322,50 bzG
Portugiesische Anl. 1888	4½	90,10 bzG
Römische II/V. St.-A.	4	86,00 bzG
Rumänische St.-Rente	6	101,75 bz
do. fund.	5	101,80 bz
do. amort.	5	99,75 bz
do. St.-Rente	4	87,70 bzB
Russ. konf. Anleihe 1880	4	97,25 bzB
do. do. I. Eisb.-Anl.	4	97,90 bz
do. do. II. do.	4	—,—
do. Orient-Anl. II.	5	80,75 bzG
do. do. III.	5	82,00 bzG
do. Pr.-Anl. 1864	5	—,—
do. Pr.-Anl. 1866	5	167,00 G
Russ. Gold-Rente 1883	6	111,40 bz
do. do. (stempelpfl.)	5	106,50 G
Russ.-Poln. Schatzanw.	4	95,75 bz
Russ. Nikolai-Oblig.	4	98,10 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdbr.	4½	102,50 bzB
do. do.	4	100,80 G
do. Rente	3	84,90 bz
do. Anleihe	3½	96,50 bz
Serbische amort. Rente	5	89,00 bzG
do. neue Tab. 85	5	89,75 bzG
do. Eisb.-Hyp.-Obl.	5	93,75 bzG
Türkische Zoll-Oblig.	5	91,30 bz
do. konv. Anleihe	1	18,45 G
Türkenloose	—	80,70 bz
Ungar. Gold-Rente	4	89,70 bz
do. do. mittel	4	90,70 B
do. Gold-Inv.-A.	4½	101,40 bz
do. Papier-Rente	5	87,60 bz
do. St.-Eb.-Gold-A.	4½	101,00 bz
do. do. Silber-A.	4½	86,50 bzG
do. Grundentlast.-Ob.	4	—,—
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.		
Dortm.-Enschede	4½	112,50 bzG
Marienb.-Mlawka	5	112,40 bz
Ostpr. Südbahn	5	115,75 G
Saalbahn	5	—,—
Weimar-Gera	5	99,50 bzB
Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
Aachen-Mastricht	2⅜	70,25 bz
Altenburg-Zeitz	9,116	—,—
Dortmund-Enschede	3¾	91,50 bz
Eutin-Lübeck	1	52,75 B
Frankf. Güterb.	½	89,25 B
Krefelder	4,9	102,50 G
Krefeld-Uerdinger	0	33,75 bz
Ludwigshaf.-Verbach	9⅞	228,00 bz
Lübeck-Büchen	7½	166,70 bzB
Mainz-Ludwigshaf.	4½	117,90 bz
Marienb.-Mlawkaw	3	66,10 bz
Niederwaldbahn	2½	57,00 bz
Ostpreuß. Südbahn	3	99,60 bz
Saalbahn	⅓	41,90 bz

Weimar-Gera	0	23,10 G
Werrabahn	3	79,25 bz
Aussig-Teplitz	18½	427,50 bzG
Böhmische Nordbahn	7	— —
do. Westbahn	7½	— —
Buschtiehrader Bahn	8	216,25 bz
Dux-Bodenbach	7½	246,40 bz
Galiz. Karl-Ludwigsb.	4	89,20 bz
Gotthardbahn	7⅓	162,10 bz
Graz-Köflach	7	119,50 bzB
Ital. Mittelmeerbahn	5½	113,20 bz
Iwangorod-Dombr. B.	5	102,50 G
Kaschau-Oderberg	4	75,20 G
Kronpr.-Rudolfb. gar.	4⅗	89,25 G
Kursk-Kiew	10,44	180,00 G
Lemberg-Czernowitz	6⅗	102,50 G
Lüttich-Limburg	0,40	26,60 bzG
Oestr. Lokalbahnen	4	72,50 G
do. Nordwestbahn	4⅗	— —
do. Lit. B. Elbethal	5½	103,75 bz
do. Staatsbahn	2,70	111,00 bzB
Raab-Oedenburg	½	54,25 bzG
Reichenb.-Pardubitz	3,81	— —
Russische Gr. E.-B.	5	129,20 bz
do. Südwestbahn	7	87,20 bz
Schweizer Central	6⅗	— —
do. Union	5	— —
Südöstr. (Lombardisch)	1⅗	67,50 bz
Warschau-Terespol	5	103,50 bz
Warschau-Wien	15	238,50 bz
Westsizilianische	4	70,10 G
Bank-Aktien. (Zinsen zu 4%.)		
Aachener Diskonto-Ges.	4½	102,00 bzG
Bank f. Sprit-Prod.	2½	71,10 G
Berg.-Märkisch. Bank	7	117,90 B
Berliner Kassen-Verein	6	135,75 B
do. Handels-Ges.	12	167,00 bzB
do. Internat.-Bk.	9	116,00 bz
do. Maklerverein	10	137,20 bz
Börsen-Handelsverein	12	171,50 G
Braunschweig. Bank	5¹/₁₀	106,60 G
do. Kreditanstalt	6⅙	111,75 G
Bremer Bank	4¼	— —
Breslauer Diskonto-Bk.	7	108,90 bzB
do. Wechsler-Bank	7	106,70 bz
Danziger Privatbank	8¼	— —
Darmstädter Bank	10½	— —
Darmstädter Zettelbank	4	— —
Dessauer Kredit (neue)	9	— —
do. Landesbank	8½	— —
Deutsche Bank	10	166,00 bzB
do. Eff.-B. Hahn 50pr.	11	129,90 B
do. Genossensch.	8	130,40 bz
do. Grundschuldbank	6½	116,00 G
do. Hyp.-Bk. (60proz.)	6¼	113,00 G
do. Nationalbank	5½	— —
Diskonto-Gesellschaft	14	222,70 bz
Dresdener Bank	11	159,75 bz
do. Bankverein	8	124,25 bzG
Geraer Bank	6	82,00 bzB
do. Hdls. Kred.-Bk.	6	100,75 bz
Gothaische Zettelbank	6	118,60 bz
do. Grund-Kredit-Bk.	0	82,60 bzG
do. do. junge (40pr.)	0	92,60 bzG
Hannoversche Bank	5	114,50 G
Koburg Gotha Kred. Ges.	8	108,00 bz
Leipziger Kredit-Anstalt	12	206,00 G
Magdeb. Bankverein	6	118,50 B
do. Privatbank	5⅗	— —
Maklerbank Berlin	9	123,00 bz
Meining. Hyp.-B. 40pr.	5	104,25 G
Mitteldeutsche Kreditbk.	7	111,50 bz
Nationalbk. f. Deutschl.	10	132,50 bz
Norddeutsche Bank	12	166,75 bzB
do. Grundkreditbank	0	84,25 bzG
Oester. Kredit-Anstalt	10⅝	170,40 bz
Petersb. Diskonto-Bk.	19	— —
Petersb. Int. Hdlsbk.	15	— —
Pommersche Hyp.-Bank	0	13,75 G

Pomm. Hyp. conv. neue	—	105,00 bzG
Preuß. Bod.-Kred.-A.	6½	124,00 bzG
do. Ctr.-Bod. (50%)	10	156,00 B
do. Hyp.-Akt.-Bank	6½	121,50 G
do. Hyp.-Vs.-G. 25%	8	110,60 G
do. Leihhaus	10	117,00 G
Reichsbank (4½ proz.)	7	144,00 B
Rostocker Bank	3	81,00 B
Russische Bank f. a. H.	6⅕	81,30 bz
Sächsische Bank	5	117,30 G
Vereinsbank Berlin	0	— —
Warschau Diskontobank	8¼	— —
Weimarische Bank konv.	8½	130,00 bz
Westfälische Bank	6½	— —
Wiener Bankverein	8	— —
Eisenbahn-Obligationen.		
Berg.-Märk. III. A. 3 g	3½	97,75 G
Braunschw. Eisenb.-Pr.	4½	105,40 bz
Holst. Marschb.	4	— —
Magdeb.-Wittenberge	3	90,00 G
Mainz-Ludw. gar. konv.	4	— —
do. 1878er	4	— —
do. 1874er	4	— —
Mecklenb. Friedr. Frz.	3½	— —
Oberschles. gar. Lit. E	3½	— —
Ostpreußische Südbahn	4½	102,75 B
Eisenbahn-Prioritäten zum Bezug von 3½% Konsols		
4% lfd. Zinsen bis 1./1. 90		— —
" do bis 1./4. 90		— —
" do. bis 1./7 90		— —
Albrechtsbahn garantirt	5	90,10 G
Böhmische Nordb. Gold	4	100,25 bz
Buschtiehrader Gold	4½	— —
Dux-Bodenbach II	5	— —
do. III	5	105,40 G
Dux-Prag	5	107,50 G
Galiz.-Karl-Ludwigsb.	4½	87,70 G
Italienische Eis.-Obl.	3	56,90 bzG
Kaschau-Oderberg	4	81,90 G
" Gold	4	97,20 bz
Kronprinz-Rudolf 84	4	82,70 G
Lemberg-Czernow. IV.	4	79,00 B
Oesterr.-Frz. Stb., alte	3	83,75 bzG
do. do. 1874	3	81,75 G
do. Ergz.-Netz, neue	3	81,10 G
do. Gold-Pr.	4	100,40 bz
Oesterr. Stsb. 3pr. 1885	3	79,10 G
do. Nordwestbahn	5	93,10 bz
do. 1874r. Gold-Pr.	5	106,90 bzG
Pilsen-Priesen	4	82,60 bzG
Südöstr. Bahn (Lomb.)	3	66,80 bzG
do. Oblig.	5	105,00 G
Ungar. Nordostbahn	5	83,10 bzG
do. do. Gold	5	101,25 bzG
do. Eisb.-Silb.-Anl.	4½	86,50 bzG
Portugies. Ej.-Obl. gar.	4½	95,50 G
do. do. neue	4½	95,40 G
Iwangor.-Dombrowo	4½	100,00 bzG
Große Russische	3	— —
Koslow-Woronesch	4	92,40 bzG
Kursk-Charkow-Azow	4	93,80 bz
Kursk-Kiew	4	92,90 bzB
Mosco-Kursk Prior.	4	88,00 G
Mosco-Rjäsan	4	95,40 bz
do. Smolensk	5	100,20 bzG
Rjaschk-Morczansk	5	100,25 bz
Rybinsk-Bolog	5	96,10 bzG
Rjäsan-Koslow	4	92,60 bzG
Schuja-Iwanowo	5	100,20 bzG
Südwestbahn	4	93,90 bz

Transkaukasische	3	81,90 bz
Wladikawkas gar.	4	93,20 bzG
Warschau-Wien IV.	5	— —
do. V.	5	— —
Zarskoe-Selo	5	— —
Oeste de Minas	5	93,10 bzG
Central Pacific	6	— —
Northern Pacific I.	6	113,50 G
do. II.	6	111,20 B
do. III.	6	106,80 G
Bergwerks-Aktien.		
Aachen-Höngen conv.	[illegible]	36,25 bzG
Anhalter Kohlenwerke	8	112,50 bzB
Bochumer Gußstahlfabr.	10	160,25 bz
Bonifacius	5	120,00 bzG
Braunschw. Kohlenwerke	4	— —
do. do. St.-Pr.	5	94,50 bzG
Donnersmarckhütte	3	82,25 bz
Dortm. Bergb. Lit. A.	0	101,25 G
Dortm. U. S.-P.-A. 6%	4	87,90 bz
Gelsenkirchener	7	176,50 bz
Harkort Bergwerk	0	— —
do. do. Pr.-A. 6%	—	203,00 bzG
Harpener Bergbau	15	207,00 bzG
Hibernia	8½	193,80 bz
Hörder Hütten conv.	1	47,00 bzG
do. do. Pr.-Akt.	6	90,90 bzG
Königs- u. Laurahütte	11	146,10 bz
Lauchhammer conv.	13	146,50 bzG
Luise Tiefbau conv.	9	116,00 bzB
do. St.-Pr.	13	151,40 bzB
Magdeburger Bergwerk	9	249,75 B
Marienh. (Kotzenau)	6	87,75 G
Oberschl. Eisenb.-Bed.	6	92,40 bzG
do. Eisen-Ind	14	170,00 bzG
Phönix, Bergw. Lit. A.	6	104,00 bz
do. do. Lit. B.	—	54,25 B
Pluto, Bergwerkgesellsch.	3	133,50 bzB
do. do. St.-Pr.	5	136,00 bzB
Riebeck Montanwerke	15	181,00 bzG
Rositzer Kohlen	5¼	86,75 B
Sächs.-Thür. Braunk.	9	159,75 B
Schlesische Kohlenwerke	0	61,50 bzG
do. Zinkhütten	13	202,10 bz
Stadtberger Hütte	15	137,25 G
Stolberger Zinkhütte	2½	73,60 bzG
do. St.-Pr. 5%	7½	135,25 bz
Westeregeln Alkali	10	152,25 G
Westfäl. Union St.-Pr.	8	137,00 bzG
Wurm-Revier	7	99,00 bzG
Industrie-Aktien.		
Admiralsgart. Bad cv.	4	83,00 bzG
Allg. Elektr.-Ges. (Edis.)	9	200,30 bzG
Anglo-Kont. Guanow	12½	149,25 bzG
Bau-Gesellschaften:		
A.-G. f. Bau-Ausf.	5	— —
Berliner Neustadt	—	62,10 bzG
Passage	5½	72,00 bzG
Bazar-Gesellschaft	9½	189,00 B
Brauereien:		
Bock	1	74,00 B
Böhmisches Brauhaus	14	256,00 B
Königstadt	9	130,00 bzG
Leipzig Riebeck	11	171,00 G
Schultheiß	16	275,00 bzG
Tivoli	5	119,50 bzG
Union	6½	120,25 bz
Berliner Lagerhof	0	79,00 bzB
do. do. St.-Pr.	5	112,25 bzG
do. Elektr.-Werke	10	196,00 bzG
Braunschweiger Jute	6	135,00 bz
Breslauer Oelwerke	4⅗	95,50 G
Cröllwitzer Papierfabrik	8	— —
Chemische Fabriken:		
Heinrichshall	5	— —
Leopoldshall	5	84,40 bz
Schering	18	275,50 G
Staßfurte	8	134,00 G

Danziger Oelmühle	5	138,00 G
do. do. St.-Pr.	5	126,75 G
Deutsche Kont.-Gas.	10	176,00 G
Egestorff Salinen	6½	126,00 bzG
Ellenburger Kattun	3	86,00 G
Glauziger Zuckerfabrik	8⅓	112,00 bzG
Greppiner Werke	5½	99,75 bz
Gummifabr. Fonrobert	4	89,75 bz
do. Voigt u. Winde	6	131,50 bz
do. Volpi u. Schl.	6⅔	108,00 G
Hildebrand'sche Mühlw.	12½	147,00 B
Jeserich, Asphalt	6	112,00 B
Kaiserhof conv.	8	123,50 G
Körbisdorfer Zuckerfabr.	5	104,10 bzG
Maschinenfabriken:		
Anhalt. Maschinen	7	109,10 G
Breslau (Linke)	12	174,50 bzG
Chemnitzer	10	120,00 bzG
Freund conv.	11	— —
Gruson-Werke	10	160,50 bzG
Hallesche	32	322,90 B
Harkort Brücken	9	128,00 bzG
do. do. St.-Pr.	10	144,50 G
Hartmann	10	144,00 bzG
Pommersche ver.	5	84,00 B
Sächsische Stickmasch.	10	125,10 G
Schwartzkopff	14	268,00 bzG
Zeitzer	20	— —
Nähm. Frister u. Roßm.	0	76,50 bzG
Neuß. Wagenbau	3	82,30 B
Norddeutsche Eiswerke	3	65,00 bzG
Norddeutscher Lloyd	11¼	153,20 bz
Rositz Zucker	7	188,25 bzG
Saline Salzungen	5	95,00 G
Schäffer u. Walcker	8	132,00 bz
Stralsunder Spielkarten	5½	109,90 B
Thüringer Salinen	3	78,00 B
Transportgesellschaften:		
Kette Elbschiffahrt	2	78,60 bz
Pferdebahn Breslau	6	140,50 B
do. Braunschweig	5	118,75 B
do. Magdeburg	10	209,00 B
do. Große Berlin	12½	255,00 B
do. Stettin	2	72,00 B
Ver. Petroleum-Prior.	—	13,60 G
Westfäl. Drahtindustrie	7½	99,00 G
Industrie-Obligationen.		
Dortm. Union (rz. 110)	5	111,50 G
Gr. Berliner Pferdebahn	4	101,00 bzB
Harkort Bergwerk	5	— —
Hibernia Bergw.-Ges.	4½	104,00 B
Kramsta Obl. (rz. 100)	5	102,40 B
Luise Tiefbau Obl.	4½	101,75 B
Passage, Akt.-Bauverein	4	— —
Thiele-Winckler	4	100,00 B
Westfäl. Grubenverein	5	— —

Wechselkurs.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,35 B
Brüss. u. Antw.	100 fr.	8 T.	80,35 G
London	1 Lstrl.	8 T.	20,34₅ bz
Paris	100 fr.	8 T.	80,45 B
Wien öst. W.	100 fl.	8 T.	177,20 bzB
Petersburg	100 SR.	3 W.	252,60 bz

Bank-Diskonto.

Berlin, Wechsel 5½%, Lombard 6½. Amsterdam 2½. Brüssel 3. London 5. Paris 3. Petersburg 5½. Wien 5.

Gold, Silber u. Banknoten.

Sovereigns	— —
Englische Banknoten	20,33₅ G
Napoleondor	16,14 B
Dollars	4,17,75 G
Imperials	— —
Französische Banknoten	80,30 G
Oesterreichische Banknoten	177,45 bz
Russische Banknoten	253,50 bz

Julius Becker, Bankgeschäft, Halle a. S., Alte Promenade 4e, **An- u. Verkauf von Werthpapieren, Ausführung von Speculations-Aufträgen, Effecten-Versich. u. Kontrole** etc. etc. zu den günst. Bedingungen.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18901015037/fragment/page=0004